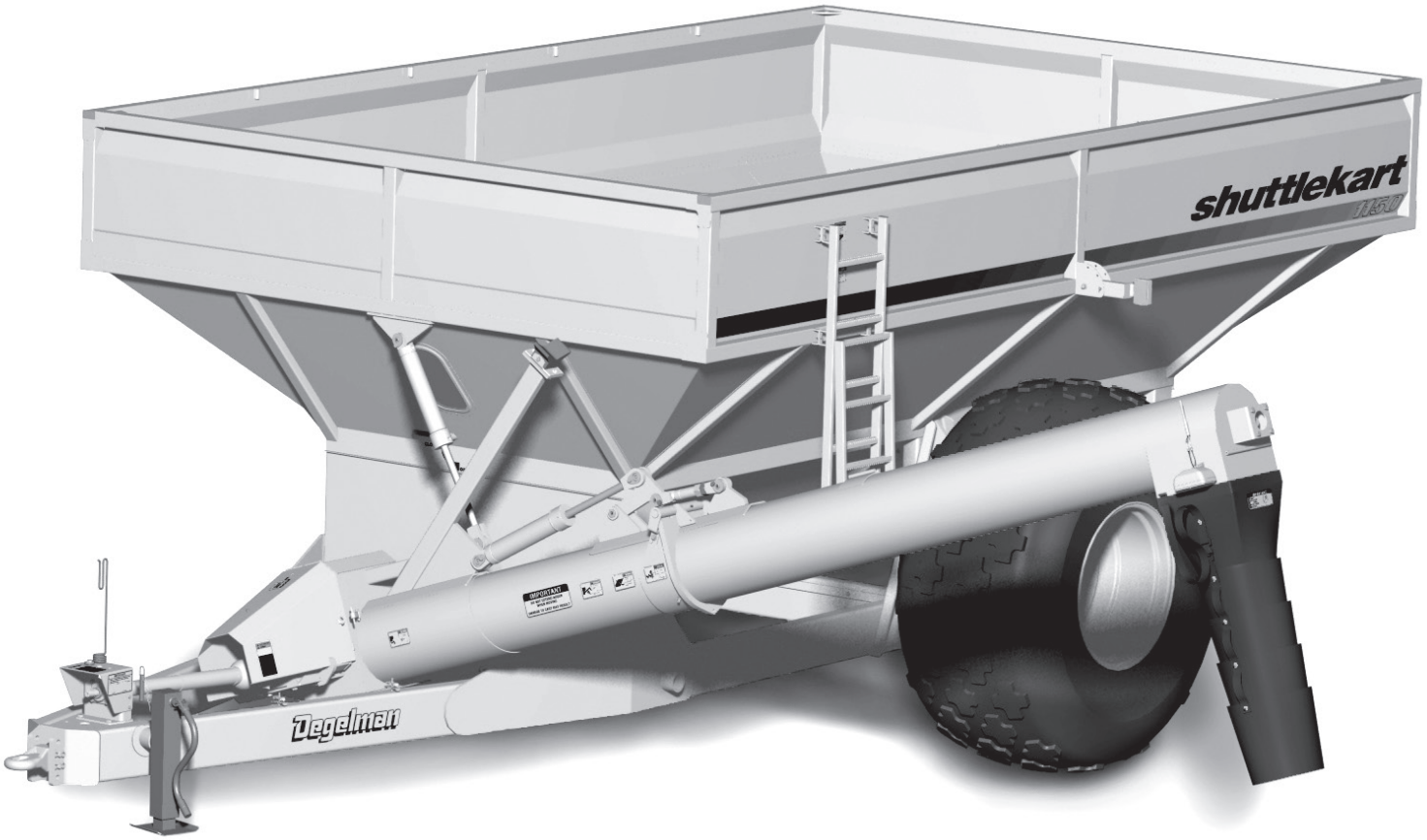
Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

shuttlekart®
1150



Deutsche Übersetzung: Bessen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

shuttlekart®

142912 v1.2

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

SHUTTLEKART
1150

Degelman

shuttlekart®
1150

INHALTSVERZEICHNIS - BEDIENUNGSTEIL

Einleitung 1

Sicherheit

Sicherheitshinweise 2

Betrieb

Überblick / Vorbereitung 8

Anbauen 10

Beladen/Entladen 11

Transport 13

Reinigung / Lagerung 14

Wartung & Instandhaltung

Wartung 16

Einstellungen 17

Reparatur 18

Fehlersuche 21

Technische Daten 22

Garantie 24

ERSATZTEILE 27

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

⚠ WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

Einleitung

shuttlekart®
1150



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zur Wahl eines Degelman Shuttlekart® für Ihren Betrieb. Er wurde für die Anforderungen eines anspruchsvollen landwirtschaftlichen Marktes entwickelt und gebaut, für den wirtschaftlichen Getreidetransport über kurze Strecken in Ernte und Aussaat. Nutzen Sie diese Anleitung als erste Informationsquelle zu dieser Maschine.

Ein sicherer, wirtschaftlicher und störungsfreier Betrieb Ihres Degelman Shuttlekart® setzt voraus, dass Sie und alle anderen, die ihn bedienen oder warten, die Hinweise zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Störungsbeseitigung in dieser Anleitung lesen und verstehen.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig darin nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

RICHTUNGSANGABEN – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.

Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



WARNSYMBOL

Das **Sicherheitswarnsymbol** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Shuttlekart® und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, besteht die Möglichkeit von **Verletzung oder Tod**. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

SICHERHEIT

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Shuttlekart® verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und alle anderen, die den Shuttlekart® bedienen, warten oder in seiner Nähe arbeiten, mit den Bedienungs- und Wartungsverfahren und den zugehörigen **SICHERHEITS**hinweisen in dieser Anleitung vertraut sind. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist auf alle sicherheitsgerechten Verfahren hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Besitzer des Shuttlekart® müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor diese den Shuttlekart® bedienen, danach mindestens jährlich gemäß OSHA-Vorschrift 1928.51.

- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.

- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.

- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Vor Betrieb, Wartung oder Einstellung des Shuttlekart® die Betriebsanleitung und alle Sicherheitszeichen lesen und verstehen.



2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.

3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.

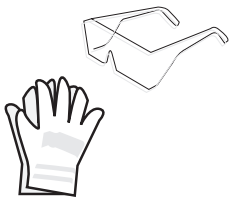


4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:

   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.

7. Keine Mitfahrer zulassen.

8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Keine Mitfahrer auf dem Shuttlekart® oder dem Traktor während Betrieb oder Transport zulassen.

5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.

6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

7. Die Maschine nicht an steilen Hängen oder Böschungen einsetzen.

8. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Vor dem Starten prüfen, dass alle Bauteile dicht und in gutem Zustand sind.

9. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild reinigen. Die Beleuchtungsvorschriften der zuständigen Behörden erfragen und einhalten.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

1. Vor Arbeiten mit, Wartung oder Betrieb des Shuttlekart® die Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise durchsehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten Unbeteiligte, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

5. Vor dem Abnehmen von Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

6. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach einer Hydraulikundichtigkeit geeigneten Augen- und Handschutz tragen. Kleine Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.

7. Vor dem Trennen der Hydraulik oder Arbeiten daran immer den Druck ablassen.

SICHERHEIT DER HYDRAULIK

1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.

2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.

3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.

4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.

5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lecks nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.



6. Bei Verletzung durch einen Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.

7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

1. ALLE Informationen in der Betriebsanleitung zu Verfahren und SICHERHEIT beim Betrieb des Shuttlekart® auf Feld/Hof oder Straße lesen und verstehen.

2. Bei den zuständigen Behörden nach den Regeln für den Transport auf öffentlichen Straßen fragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

3. Immer mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.

4. Sicherstellen, dass das SMV-Schild (langsam fahrendes Fahrzeug) sowie alle vorgeschriebenen Leuchten und Reflektoren angebracht, sauber und für überholende und entgegenkommende Fahrzeuge gut sichtbar sind.

5. Rechts fahren und schnelleren Verkehr überholen lassen. Wo erlaubt, auf dem Seitenstreifen fahren.

6. Beim Transport immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.

7. Beim Anhängen an Traktor oder Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

SICHERHEIT BEI REIFEN

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

BESONDERE GEFAHRENBEREICHE

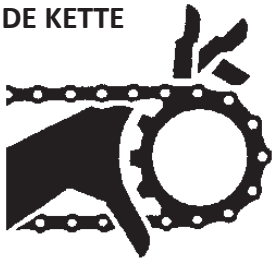
⚠ GEFAHR - ERSTICKUNGSGEFAHR

Beim Beladen oder Entladen Ihres Shuttlekart® besteht höchste Erstickungsgefahr.



⚠ GEFAHR - ROTIERENDE KETTE

Um rotierende Ketten und Kettenräder besteht höchste Amputationsgefahr. Finger, Haare, lose Kleidung usw. von beweglichen Teilen fernhalten.



⚠ GEFAHR - ROTIERENDE TEILE

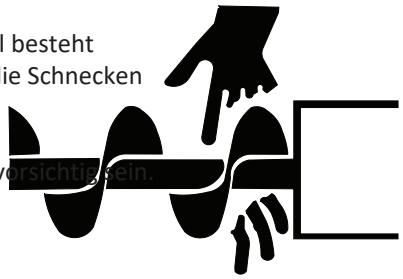
Um rotierende Zapfwellenteile besteht höchste Lebens- und Amputationsgefahr. Finger, Haare, lose Kleidung usw. von beweglichen Teilen fernhalten.





⚠ WARNUNG - BEWEGTE SCHNECKE

Um die bewegte Schneckenwendel besteht Gefahr. Obwohl die Schnecken geschützt sind, bei bewegten Schneckenteilen vorsichtig sein.



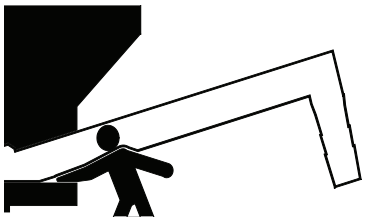
⚠ WARNUNG - LEITER EINKLAPPEN

Von der ausgeklappten Leiter besteht Absturzgefahr. Kinder niemals auf der Leiter spielen lassen. Leiter bei Nichtgebrauch immer einklappen.



⚠ WARNUNG - QUETSCHGEFAHR

Beim Absenken der Schwenkschnecke besteht Quetschgefahr für Gliedmaßen. Gliedmaßen aus dem Bereich zwischen Schnecke und Wagenrahmen fernhalten.



⚠ WARNUNG - KEINE MITFAHRER

Auf dieser Maschine dürfen unter keinen Umständen Mitfahrer mitgenommen werden. Im Einsatz alle Unbeteiligten, besonders Kinder, von der Maschine fernhalten.



⚠ VORSICHT - SCHWENKENDE SCHNECKE

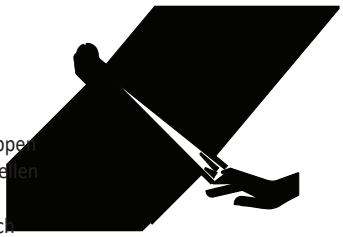
Gefahr, solange sich die Schwenkschnecke bewegt. Beim Einstellen der Schwenkschnecke alle Unbeteiligten aus dem Bereich entfernen. Überall dort, wo Sie dieses Symbol sehen, vorsichtig sein.



⚠ VORSICHT - EINKLEMMGEFAHR

Einklemmgefahr besteht in folgenden Bereichen:

Klappschnecke, Dosierschieber. Beim Ausklappen der Schnecke und beim Einstellen des Dosierschiebers alle Unbeteiligten aus dem Bereich entfernen.



UNTERSCHRIFTENBLATT ZUR SICHERHEIT

Degelman hält die allgemeinen Sicherheitsnormen der American Society of Agricultural Engineers (ASAE) und der Occupational Safety and Health Administration (OSHA) ein. Wer den Degelman Shuttlekart® bedient und/oder wartet, muss ALLE Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise in dieser Anleitung lesen und klar verstehen.

Diese Maschine erst bedienen oder bedienen lassen, wenn diese Informationen durchgesehen wurden. Informationen jährlich vor Saisonbeginn erneut durchgehen.

Solche regelmäßigen Wiederholungen von SICHERHEIT und BEDIENUNG für alle Ihre Maschinen zur Regel machen. Wir halten einen ungeschulten Bediener für nicht qualifiziert, diese Maschine zu bedienen.

Ein Unterschriftenblatt dient Ihrer Dokumentation: Es belegt, dass alle Personen, die mit der Maschine arbeiten, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und in den sicheren Betrieb der Maschine eingewiesen wurden.

UNTERSCHRIFTENBLATT

Datum	Unterschrift Mitarbeiter	Unterschrift Arbeitgeber

AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

Der Degelman Shuttlekart® transportiert Getreide in und aus Bereiche(n), in denen ein Getreide-LKW oder Sattelzug Schwierigkeiten haben kann. Entladen kann dann in einen LKW-Auflieger oder Getreidetrichter erfolgen.

Eigentümer bzw. Bediener sind verpflichtet, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher zu bedienen und optimal einzustellen. Sicherheit geht alle an. Sichere Arbeitsweisen schützen Bediener und Umstehende.

Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag. Wenn Sie die Bedienhinweise befolgen und die Maschine gut warten, arbeitet sie viele Jahre störungsfrei.

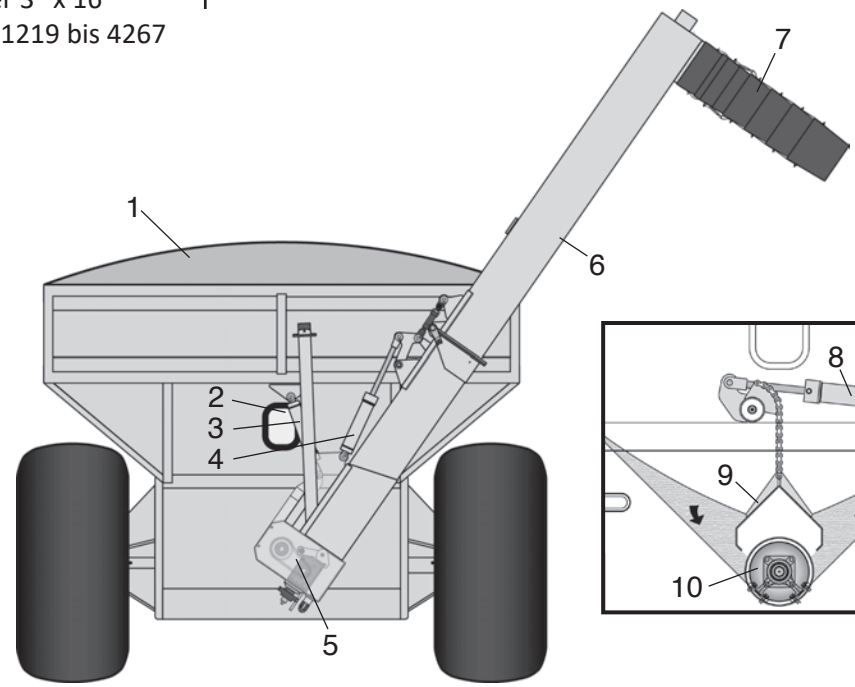
SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor dem Start die Betriebsanleitung lesen und verstehen.
2. Vor Wartung, Einstellung oder Reparatur Motor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
4. Keine Mitfahrer mitnehmen.
5. Bereich von Unbeteiligten räumen, besonders von Kleinkindern.
6. Im Betrieb Abstand zur Maschine halten. Andere fernhalten.

ARBEITSWEISE

Der Shuttlekart® 1150 kann bis zu 1150 bushels Getreide auf und von Feldern transportieren. Die Schnecken werden über die Zapfwelle angetrieben. Entladeschnecke und Antrieb werden mit einem Hydraulikzylinder 3" x 16" geschwenkt - Höhen von 4' bis 14' (1219 bis 4267 mm).

1. Korntank
2. Sichtfenster
3. Schwenkzylinder Schnecke
4. Klappzylinder Schnecke
5. Schneckenübergangskasten
6. Schwenkschnecke
7. Auslaufstutzen
8. Dosierzylinder
9. Dosierschieber
10. Bodenschnecke



EINFAHREN

Obwohl für den neuen Shuttlekart® keine Betriebseinschränkungen gelten, sind einige mechanische Prüfungen nötig, um die langfristige Funktionsfähigkeit zu sichern. Bei der ersten Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Halten Sie alle Einfahrschritte genau ein, besonders die unter „Vor dem Einsatz“ genannten, um Schäden zu vermeiden:*

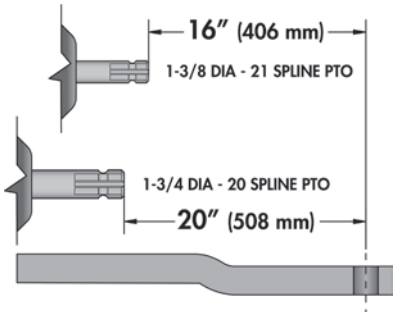
A. Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Anleitung lesen.
2. „Prüfliste vor dem Einsatz“ abarbeiten.
3. Alle Schmierstellen abschmieren.
4. Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.
5. Reifen prüfen. Auf **45 PSI (310 kPa)** aufpumpen.

B. Nach 2 Betriebsstunden:

1. Alle Befestigungen prüfen und nachziehen.
2. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.

⚠ **WICHTIG:** *Das Zugpendel des Traktors unbedingt auf den gezeigten Abstand einstellen. Sonst kann die Gelenkwelle beschädigt werden.*



⚠ **WICHTIG:** Nicht an Traktoren mit Zapfwellenadapter verwenden, um falsche Zapfwellendrehzahlen und zu weites Ausziehen der Gelenkwelle zu vermeiden.

PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für Ihre Sicherheit und den guten technischen Zustand der Maschine ist es wichtig, diese Prüfliste vor dem Einsatz abzuarbeiten.

Vor dem ersten und vor jedem weiteren Einsatz folgende Punkte prüfen: ☑

1. Maschine nach dem Schmierplan im Abschnitt „Wartung“ abschmieren.

2. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung verwenden, der den Shuttlekart® unter normalen Einsatzbedingungen ziehen kann.
   Mindestens: **250 HP (186 KW)**

3. Nur einen Traktor mit 1000-RPM-Zapfwelle verwenden. Zugpendel-Abstand wie gezeigt einstellen:
   (Abstand vom Ende der Zapfwelle bis zur Mitte der Bohrung des Zugpendelbolzens)
   16” (406 mm)- 1-3/8 DIA - 21 Zähne 20” (508 mm)- 1-3/4 DIA - 20 Zähne

   ⚠ **WICHTIG:** Nicht an Traktoren mit Zapfwellenadapter verwenden, um falsche Zapfwellendrehzahlen und zu weites Ausziehen der Gelenkwelle zu vermeiden.

4. Prüfen, dass die Maschine mit einem Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung richtig am Traktor angehängt ist. Eine Sicherung wie z. B. ein Klappsplint muss angebracht sein.

   HINWEIS: *Das Zugpendel nur in der Mittelstellung verbolzen.*

5. Reifen werden ab Werk nur mit 25 PSI (172 kPa) ausgeliefert, damit sie sich leichter ziehen lassen. Vor Gebrauch auf **45 PSI (310 kPa)** aufpumpen.

6. Sicherheitskette an der Zugvorrichtung prüfen.

7. Ölstand im Hydrauliktank des Traktors prüfen, bei Bedarf auffüllen.

8. Alle Hydraulikleitungen, Schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf Dichtheit prüfen, undichte nachziehen. Vor dem Anschließen an die Traktorhydraulik Schmutz mit einem sauberen Tuch von den Kupplungen wischen.

ANBAUEN / ABBAUEN

Den Shuttlekart® immer auf ebener, trockener Fläche abstellen, frei von Abfall und Fremdkörpern. Zum Ankuppeln wie folgt vorgehen:

1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.

2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um mit dem Traktor rückwärts an die Zugvorrichtung zu fahren.

3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.

4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.

5. Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben oder absenken, bis sie mit dem Zugpendel fluchtet.

6. Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung, z. B. Klappsplint, einsetzen und sichern.

7. Sicherheitskette zwischen Traktor und Zugvorrichtung anbringen.

8. Hydraulik anschließen. Dazu so vorgehen:

- Kupplungsstecker an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen, ebenso die Kupplungsmuffen am Traktor. Kunststoffkappen abnehmen und Stecker einstecken.

- Druck- und Rücklaufleitung an dasselbe Steuergerät anschließen.

9. Stützfuß hochkurbeln und um 90° in die Parkstellung schwenken.

10. Zum Abbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

ANHÄNGEGABEL EINSTELLEN

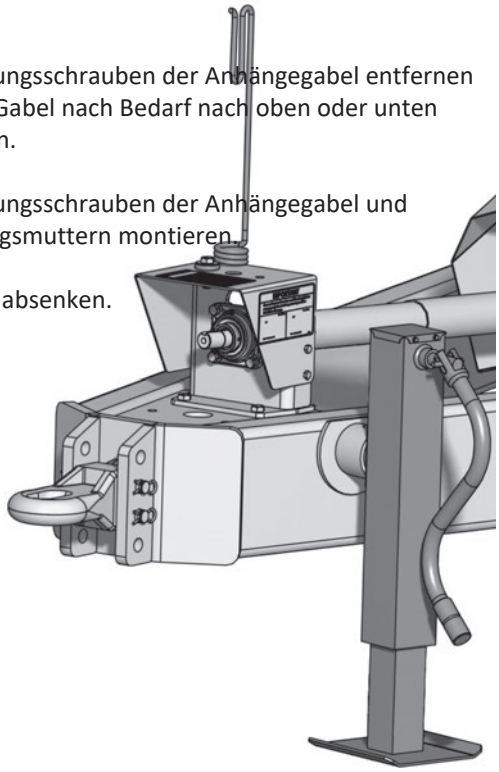
VERSTELLBARE ANHÄNGEGABEL

Siehe Abbildung 3. Zum Einstellen der Anhängegabel den Traktor wie im Abschnitt „ANKUPPELN/ ABKUPPELN“ an die Deichsel ankuppeln. Zurücktreten und prüfen, ob die Deichsel parallel zum Boden steht.

Befestigungsschrauben der Anhängegabel entfernen und die Gabel nach Bedarf nach oben oder unten versetzen.

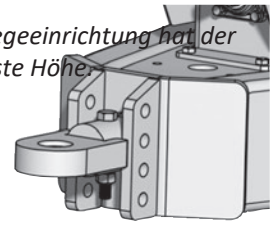
Befestigungsschrauben der Anhängegabel und Sicherungsmuttern montieren.

Deichsel absenken.



FESTER DEICHSELKOPF (Option Wiegeeinrichtung)

HINWEIS: *Bei der Option Wiegeeinrichtung hat der vordere Deichselkopf eine feste Höhe.*



BELADEN

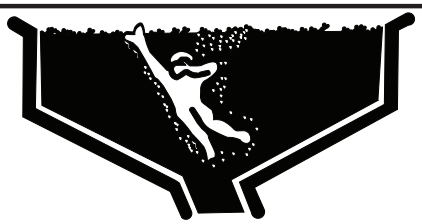
Der Shuttlekart® 1150 ist für das sichere Fassen und Befördern von 1150 bushels Getreide ausgelegt. Vor dem Beladen jedoch folgende Vorsichtsmaßnahmen treffen:

1. Nahen Bereich von Unbeteiligten räumen.

2. Sicherstellen, dass alle Restentleerungen geschlossen sind.
3. Sicherstellen, dass der Dosierschieber vollständig geschlossen ist.

GEFAHR

Fließendes Getreide begräbt und erstickt Opfer in Sekunden! In fließendem Getreide können Sie in Sekunden sterben!



ENTLADEN

SCHWENKSCHNECKE AUSKLAPPEN

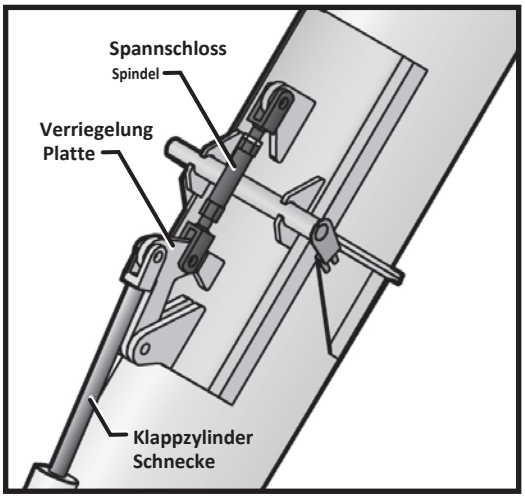
Die Schwenkschnecke wird einfach durch Ausfahren des Klappzylinders ausgeklappt. Mit der Zeit muss jedoch die Spannschlossspindel am Schneckengelenk nachgestellt werden (siehe Einstellungen).

Die richtige Einstellung der Spannschlossspindel wird wie folgt ermittelt:

1. Klappzylinder der Schnecke ausfahren.

2. Beim Ausklappen der Schnecke auf das Einrasten der Verriegelungsplatte hören. Am Ende des Ausklappens muss ein deutlich hörbares „Klick“ von Stahl auf Stahl zu hören sein.

3. Rastet die Verriegelungsplatte nicht ein oder ist das Klicken kaum hörbar, muss die Spannschlossspindel eingestellt werden. - Siehe Abschnitt Einstellungen.



ENTLADEHÖHE EINSTELLEN

Die Entladehöhe wird durch Aus- oder Einfahren des Schwenkzylinders der Schnecke eingestellt. Der Entladebereich reicht von etwa 4' bis 14' (1219 bis 4267 mm).

⚠ **WICHTIG:** *Beim Einstellen, Beladen oder Entladen des Shuttlekart® äußerste Vorsicht walten lassen. Es bestehen folgende Gefahren: Ertrinken, rotierende Gelenkwelle, rotierende Schnecke sowie Quetschen oder Einklemmen durch die bewegte Schwenkschnecke.*

ENTLADEN

Der Dosierschieber

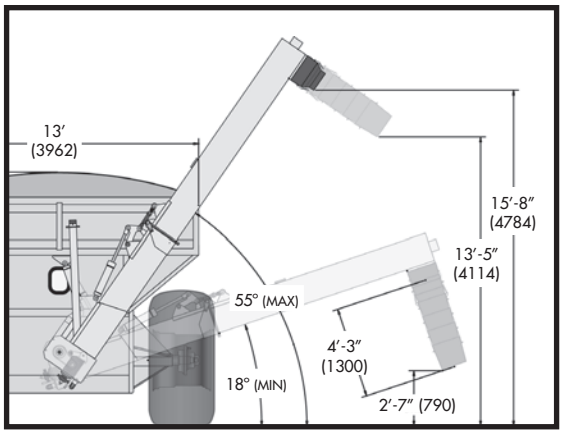
Der Dosierschieber regelt wirksam die Getreidemenge, die in die Bodenschnecke gelangt. Er wird durch Aus- oder Einfahren des abgebildeten Hydraulikzylinders 3" x 8" verstellt.

Wie weit der Schieber geöffnet ist, zeigt die Anzeige OFFEN/GESCHLOSSEN (OPEN/CLOSED) vorn am Shuttlekart®.

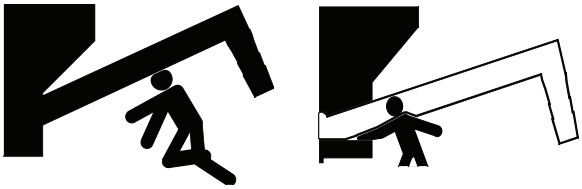
Zum Entladen wie folgt vorgehen:

1. Shuttlekart® und LKW/Schnecke wie gewünscht positionieren.
2. Schnecken starten, BEVOR der Dosierschieber geöffnet wird. Entladen beginnen.
3. Wird das Entladen langsamer oder bleibt es stehen, sind die Schnecken möglicherweise überlastet. Dosierschieber nach Bedarf weiter schließen.
4. Sind die Schnecken vor dem Start gefüllt und laufen nicht an, den Dosierschieber schließen und etwas Getreide über die Restentleerungen ablaufen lassen, bis die Schnecken anlaufen.

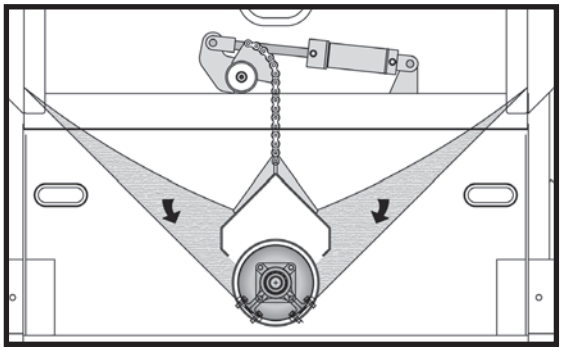
⚠ **WICHTIG:** *Um Schäden am Shuttlekart® und an der Entladeschnecke zu vermeiden, nicht mit voll beladener Entladeschnecke fahren oder transportieren. Beim Anhalten der Schnecke während des Entladens immer den Dosierschieber schließen und die Schnecke leerlaufen lassen.*

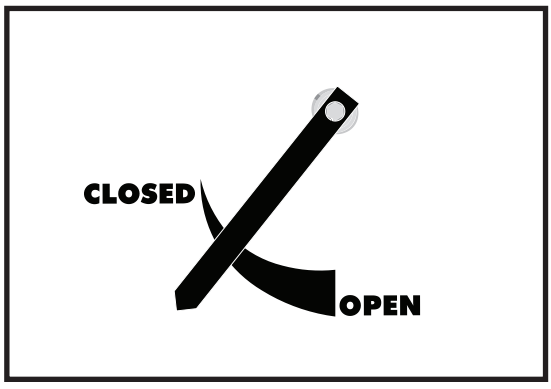


⚠ WARNUNG



1. Die Schwenkschnecke kann bei mangelnder Vorsicht Verletzungen
2. Von der bewegten Schwenkschnecke fernhalten.





TRANSPORT

HINWEIS: *Der Shuttlekart® ist vor allem dafür gedacht, Getreide vom Feld zum LKW oder Silo zu transportieren. Für weite Strecken wird er nicht empfohlen.*

Beim Transport des Shuttlekart® folgende Richtlinien beachten:

1. EMPFOHLENE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT BEIM TRANSPORT: 30 km/h oder 19 mph. (Straßenverhältnisse. Auf dem Feld ggf. niedriger.)

2. Schwenkschnecke vollständig anheben und in Transportstellung klappen.

3. Sicherstellen, dass die Warnblinkanlage blinkt und der SMV-Aufkleber sichtbar ist.

4. Sicherheitskette verwenden.

5. Einziehbare Leiter einklappen.

6. Sicherstellen, dass die Restentleerungen geschlossen sind.

⚠ **WICHTIG:** *UNTER KEINEN UMSTÄNDEN DÜRFEN BEIM TRANSPORT DES SHUTTLEKART® MITFAHRER MITGENOMMEN WERDEN.*



⚠ **WICHTIG:** *Um Schäden am Shuttlekart® und an der Entladeschnecke zu vermeiden, nicht mit voll beladener Entladeschnecke fahren oder transportieren. Beim Anhalten der Schnecke während des Entladens immer den Dosierschieber schließen und die Schnecke leerlaufen lassen.*

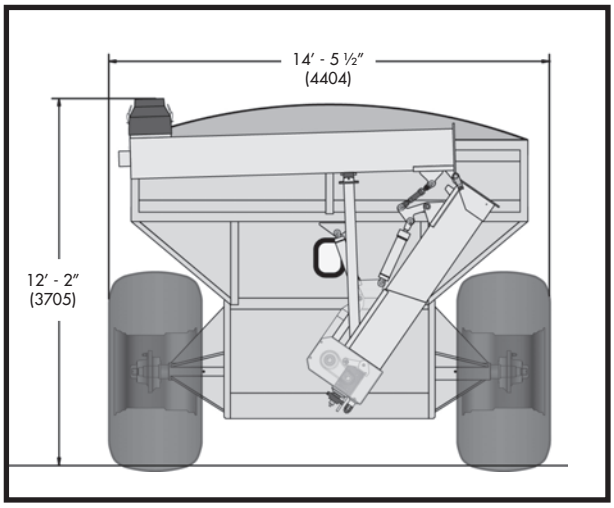
⚠ SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

1. Nur einen Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

2. SMV-Schild, Lichter und Reflektoren vor dem Start reinigen.

3. Am Traktor immer die Warnblinkanlage einschalten.

4. Mit sicherer Geschwindigkeit fahren. In Kurven und bei Gegenverkehr vorsichtig sein.



RESTENTLEERUNG

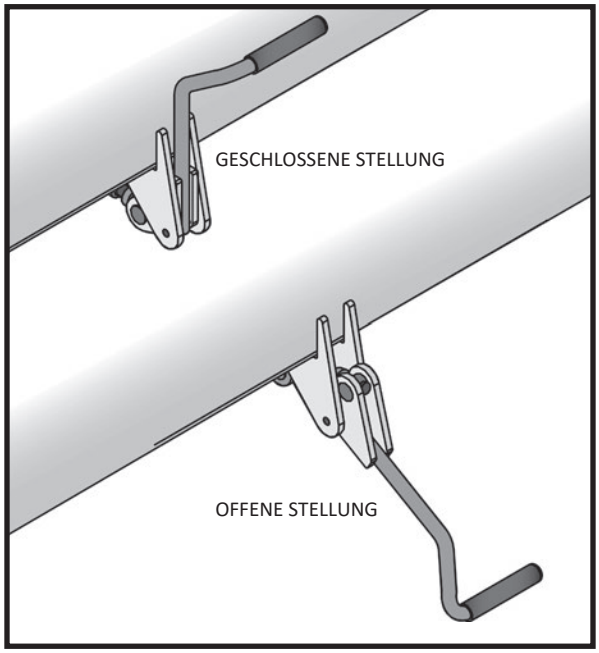
Die Restentleerung erfolgt auf zwei Wegen. Zwei Entleerungsklappen laufen über die volle Länge der Bodenschnecke, und am Boden des Schneckenübergangskastens befindet sich eine weitere Klappe.

1. Die unteren Entleerungsklappen werden von zwei Kniehebelgriffen betätigt. Offen- und Geschlossen-Stellung wie abgebildet. Die Klappe sollte recht fest schließen, aber nicht so fest, dass eine Person sie nicht schließen kann.

   HINWEIS: *Tritt Getreide durch diese Entleerungsklappen aus, muss der Mechanismus eventuell nachgestellt werden, damit sie richtig schließen. (Siehe Abschnitt Einstellungen).*

2. Die Entleerung am Übergangskasten besteht aus einer Platte, die in den Schneckenübergangskasten ein- und ausgeschoben wird. Sie wird mit der abgebildeten Schraube 3/8" x 1-¼" gesichert.

   HINWEIS: *Die 3/8"-Schraube nach der Entleerung wieder fest einsetzen.*





EINLAGERUNG

Da die Maschine in der Saison unter sehr harten Bedingungen arbeitet, sollte sie sorgfältig eingelagert werden, sodass Erde, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

Zum Einlagern so vorgehen:

1. Ganze Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen und alle Erde, Schlamm, Rückstände und Reste entfernen.
2. Alle Teile auf verfangenes Material prüfen und dieses entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Alle Hydraulikschläuche, Verschraubungen, Leitungen und Kupplungen prüfen. Lose Verschraubungen nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich von der Pressarmatur lösen.
5. Lackschäden und Kratzer ausbessern, damit nichts rostet.
6. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder gegen Rost einölen.
7. Restentleerungen öffnen, damit Feuchtigkeit entweichen kann und ein Einfrieren im Winter verhindert wird.
8. Einen trockenen, ebenen Platz ohne Abfall und Fremdkörper wählen.

SICHERHEIT BEIM EINLAGERN

1. An einem Ort abseits von Personenverkehr lagern.

2. Kinder nicht auf oder um die eingelagerte Maschine spielen lassen.

3. Sicherstellen, dass die einziehbare Leiter oben ist.

WARTUNG

SCHMIERSTOFFE

1. Fett: SAE-Mehrzweckfett mit Hochdruckeigenschaften (EP) verwenden. Zulässig ist auch ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis.

2. Öl: Der Shuttlekart® 1150 hat einen automatischen Öler, der die Ketten schmiert. Er wird beim Betätigen des Dosierzylinders ausgelöst. Der Ölstand im Vorratsbehälter muss gehalten werden, damit er richtig funktioniert.

   WICHTIG: *Frisches Öl der Viskosität 30 verwenden. Bei kaltem Wetter SAE 10 oder eine Mischung aus zwei Teilen Öl und einem Teil Dieselkraftstoff verwenden. Genauere Empfehlung:*

   Unter 20 ºF (unter -7 ºC)- SAE 10 (-7 bis 4 ºC)-
   20-40 °F SAE 20 (4 bis 38 ºC)- SAE 30
   40-100 °F 100-120 ºF (38 bis 49 ºC)- SAE 40 120-140 ºF (49 bis 60 ºC)- SAE 50

3. Schmierstoffe lagern: Ihre Maschine arbeitet nur mit sauberen Schmierstoffen optimal. Alle Schmierstoffe in sauberen Behältern handhaben und vor Staub, Feuchtigkeit und anderen Verunreinigungen geschützt lagern.

ABSCHMIEREN

Die mitgelieferte Wartungscheckliste verwenden, um alle planmäßigen Wartungen zu dokumentieren:

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.

2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.

3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.

4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.

5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

1. Vor Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine die Betriebsanleitung lesen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder Instandhaltung Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.

3. Bei Arbeiten an oder Wartung von Hochdruck-Hydrauliksystemen vorsichtig sein. Bei der Suche nach feinen Lecks an Hydraulikschlauch oder Verschraubung Hand- und Augenschutz tragen.

4. Vor dem Abnehmen der Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

WARTUNGSCHECKLISTE

Wöchentlich - 40 Stunden

- Gelenkwellenteile abschmieren
- Zylinderbolzen abschmieren
  - Dosierzylinder
  - Klappzylinder Schnecke
  - Schwenkzylinder Schnecke
- Füllstand des automatischen Ölers prüfen

Saisonal - 200 Stunden

- Ketten beim ersten Start der Saison oder nach langer Stillstandszeit ölen
- Alle Lagereinheiten abschmieren - Bodenschnecke - vorn und hinten
  - Schwenkschnecke - oben und unten
  - Zapfwellenlager an der Zugvorrichtung
- Gelenkbolzen der Klappschnecke und Bauteile abschmieren

EINSTELLUNGEN

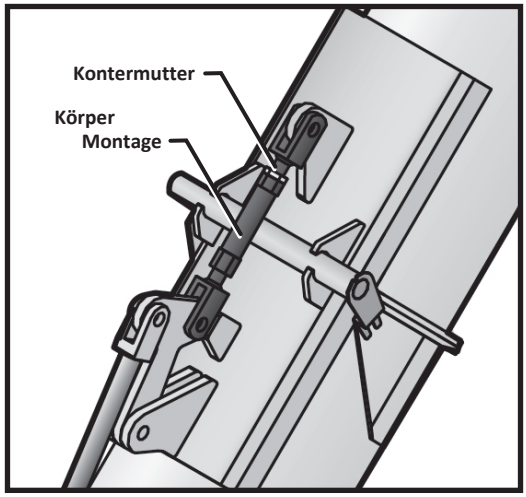
SPANNSCHLOSSSPINDEL EINSTELLEN

Mit der Zeit muss das Gelenk an der Klappschnecke nachgezogen werden. Das sollte einmal jährlich erfolgen.

1. Siehe Abbildung 12. Kontermutter vom Körper lösen.

2. Zum Einstellen der Länge der Spannschlossspindel den Körper in kleinen Schritten drehen, bis die gewünschte Länge erreicht ist.

HINWEIS: *Eventuell genügt es, die Spindel nur ein wenig zu verlängern. Meist reicht jeweils eine Vierteldrehung.*



ENTLEERUNGSKLAPPEN EINSTELLEN

Mit der Zeit kann es nötig sein, die Entleerungsklappen nachzuziehen. Das sollte einmal jährlich erfolgen.

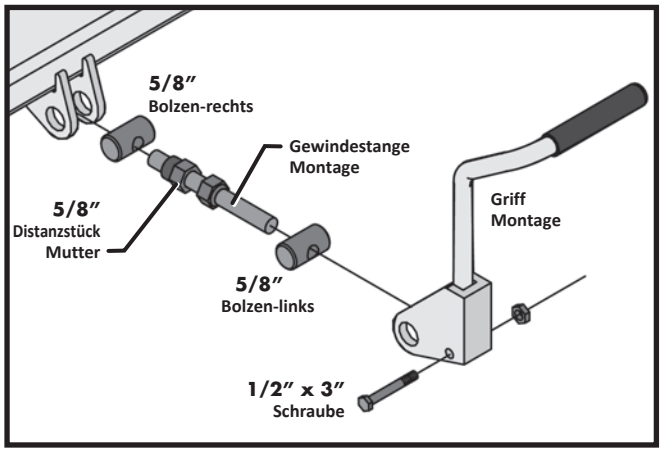
1. Siehe Abbildung 13. Entleerungsmechanismus öffnen.

2. 5/8"-Distanzmutter lösen.

3. Zum Festziehen der Klappe die Gewindestange in Richtung des linken 5/8"-Bolzens drehen. Danach die 5/8"-Distanzmutter fest anziehen.

4. Zum Lockern der Klappe die Gewindestange in Richtung des rechten 5/8"-Bolzens drehen. Danach die 5/8"-Distanzmutter fest anziehen.

HINWEIS: *Eventuell genügt es, die Entleerungsklappe nur wenig einzustellen. Meist reicht jeweils eine Viertel- bis halbe Umdrehung der Gewindestange.*



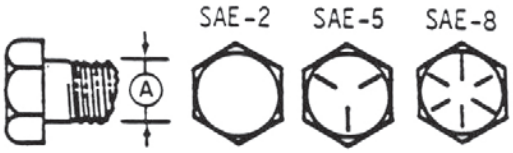
SCHRAUBENANZUGSMOMENTE

ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

Die Tabellen unten nennen die richtigen Anzugsmomente für Schrauben. Alle Schrauben mit den Werten der Tabelle anziehen, sofern nicht anders angegeben. Den festen Sitz regelmäßig anhand der Tabelle prüfen. Schrauben nur durch solche gleicher Festigkeit ersetzen.

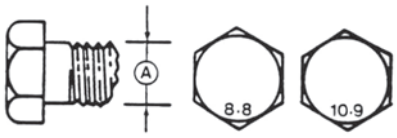
ANZUGSMOMENTE ZOLL (IMPERIAL)

BOLT DIAMETER "A"	BOLT TORQUE SAE 5 N.m	SAE 5 (ft-lb)	SAE 8 N.m	SAE 8 (ft-lb)
1/4"	12	(9)	16	(12)
5/16"	24	(18)	34	(25)
3/8"	41	(30)	51	(45)
7/16"	63	(50)	95	(70)
1/2"	101	(75)	149	(110)
9/16"	150	(110)	210	(155)
5/8"	210	(155)	290	(215)
3/4"	365	(270)	520	(385)
7/8"	590	(435)	840	(620)
1"	895	(660)	1250	(930)



ANZUGSMOMENTE METRISCH

BOLT DIAMETER "A"	BOLT TORQUE 8.8 N.m	8.8 (ft-lb)	10.9 N.m	10.9 (ft-lb)
M3	.5	(.4)	1.8	(1.3)
M4	3	(2.2)	4.5	(3.3)
M5	6	(4)	9	(7)
M6	10	(7)	15	(11)
M8	25	(18)	35	(26)
M10	50	(37)	70	(52)
M12	90	(66)	125	(92)
M14	140	(103)	200	(148)
M15	225	(166)	310	(228)
M20	435	(321)	610	(450)
M24	750	(553)	1050	(774)



ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

BÖRDELVERSCHRAUBUNGEN ANZIEHEN *

1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.

2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.

3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.

4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

* Die angegebenen Anzugsmomente gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiedereinbau.

Tube Size OD (in.)	Nut Size Across Flats (in.)	Torque Value* (N.m)	(lb-ft)	Recommended Turns to Tighten (After Finger Tightening) (Flats)	(Turns)
3/16	7/16	8	6	1	1/6
1/4	9/16	12	9	1	1/6
5/16	5/8	16	12	1	1/6
3/8	11/16	24	18	1	1/6
1/2	7/8	46	34	1	1/6
5/8	1	62	46	1	1/6
3/4	1-1/4	102	75	3/4	1/8
7/8	1-3/8	122	90	3/4	1/8

HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

HINWEIS: *Komplett überholte Zylinder sind eventuell erhältlich. Fragen Sie Ihren Händler.*

ZERLEGEN

1. Sicherungsring lösen und Zylinderkopf abschrauben.
2. Kolben, Stange und Zylinderkopf vorsichtig zusammen herausziehen.
3. Sicherungsmutter abschrauben und Kolben von der Stange nehmen.

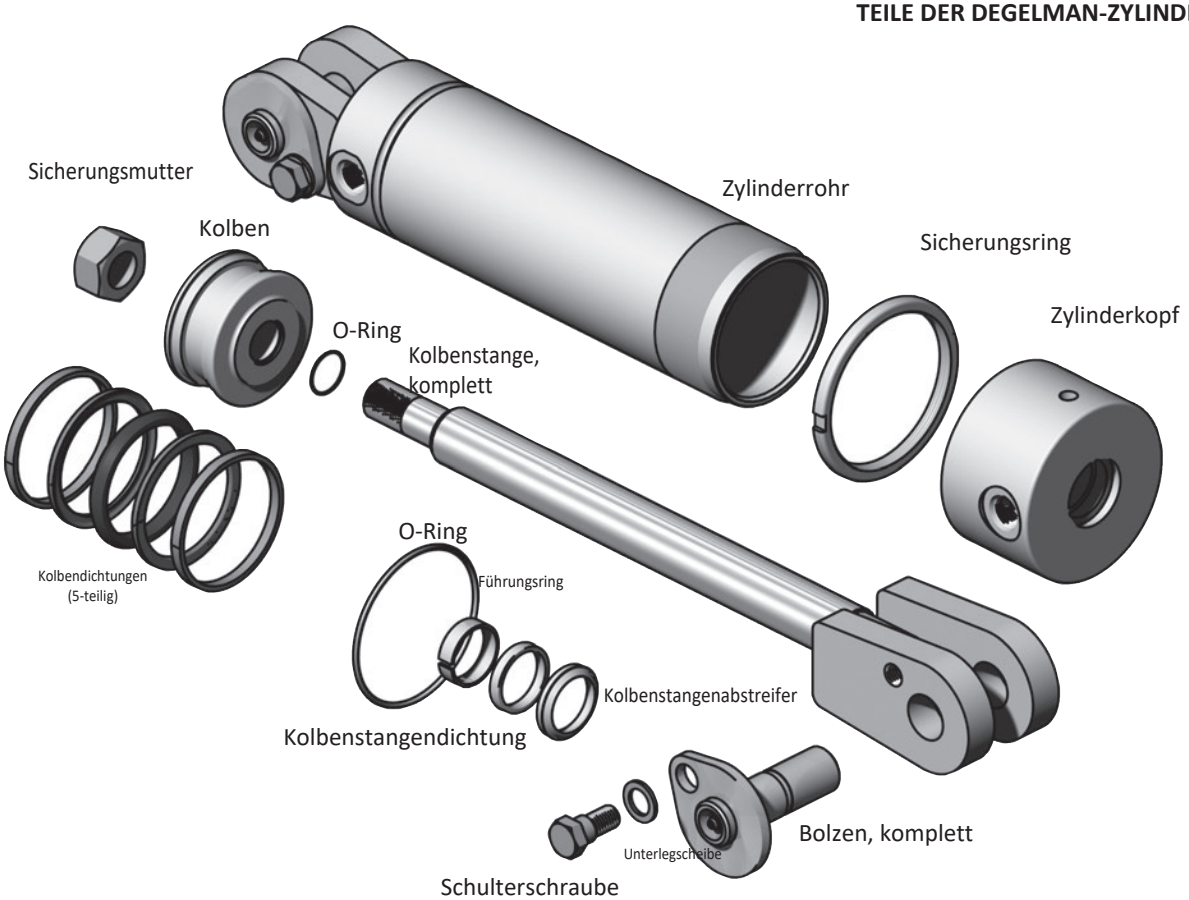
HINWEIS*: Kolbenstange NICHT an der Chromfläche spannen.*

4. Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Kolbenstange durch den Zylinderkopf einführen.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Stange befestigen. Anzugsmoment 225 ft-lb (305 N·m).
3. Zylinderrohr vorsichtig in einen Schraubstock spannen und Kolben mit Stange unter leichtem Hin- und Herbewegen einschieben.
4. Sicherungsring ganz auf das Zylinderrohr schrauben.
5. Zylinderkopf bis zum Sicherungsring eindrehen, dann zurückdrehen, bis die Anschlüsse stimmen.
6. Sicherungsring mit Durchschlag und Hammer gegen den Zylinderkopf festziehen.

TEILE DER DEGELMAN-ZYLINDER



RADNABE REPARIEREN

⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

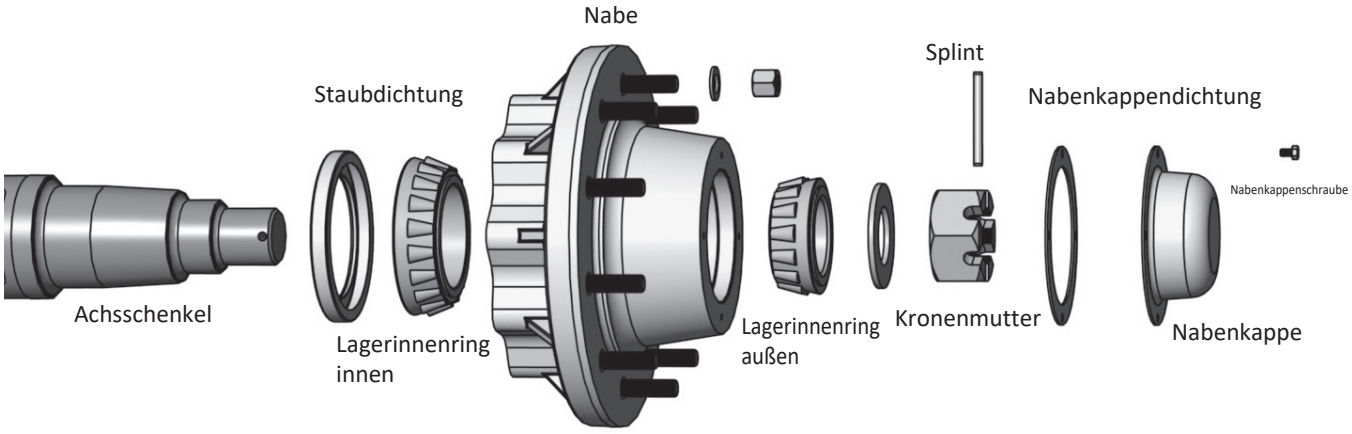
ZERLEGEN

1. Nabenkappe abschrauben.
2. Splint aus der Mutter ziehen.
3. Mutter und Scheibe abnehmen.
4. Nabe vom Achsschenkel ziehen.
5. Inneres Lager und Staubdichtung herausdrücken.
6. Eingepresste Lageraußenringe auf Grübchen oder Rost prüfen und bei Bedarf ausbauen.
7. Teile prüfen, defekte durch neue ersetzen.

ZUSAMMENBAU

1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Staubdichtung wie abgebildet und inneres Lager einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter ca. 1/2 Umdrehung zurückdrehen, bis das Splintloch mit den Kerben der Mutter fluchtet.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

GEMEINSAME NABEN- & ACHSSCHENKELTEILE



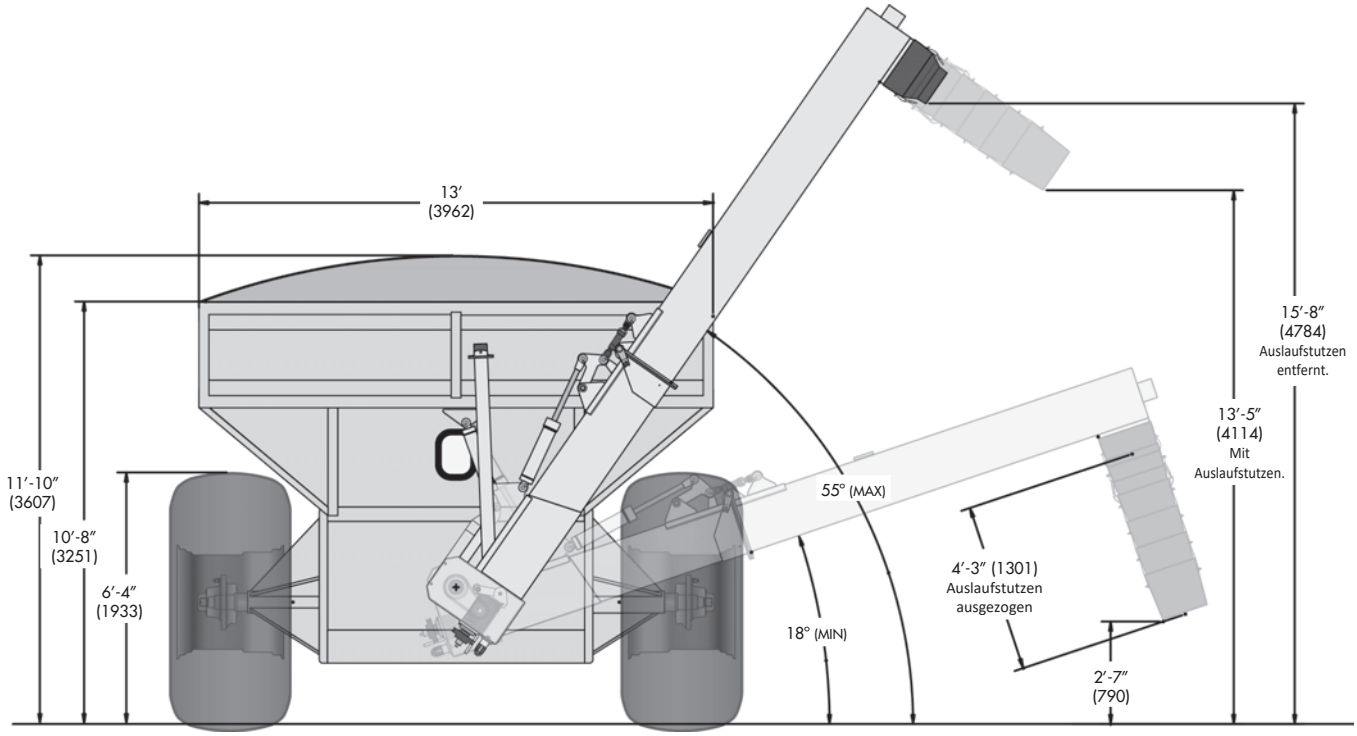
FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind einige Probleme, Ursachen und Abhilfen aufgeführt, die auftreten können. Lässt sich ein Problem auch mit dieser Fehlersuche nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Importeur an. Halten Sie dafür diese Anleitung und die Seriennummer Ihrer Maschine bereit.

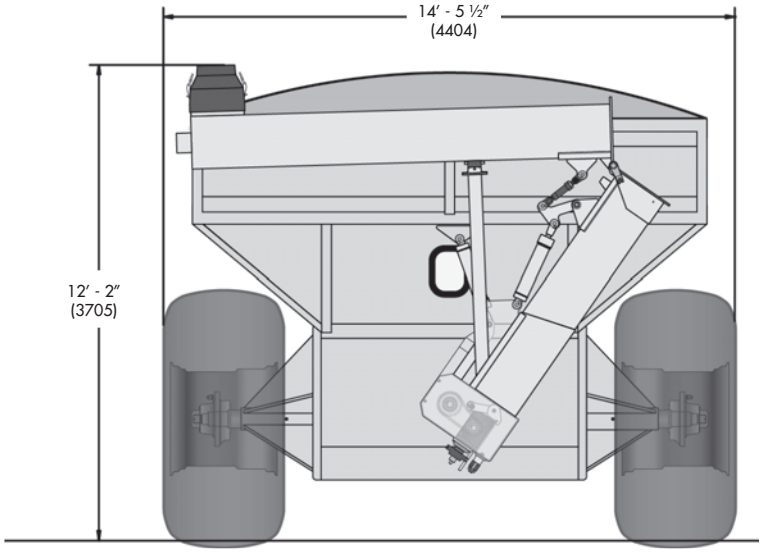
PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Hydraulik sinkt im Betrieb ab.	Traktorhydraulik undicht.	Zur Prüfung die Schnecke halb anheben und am Traktor abkuppeln. Beobachten, ob die Schnecke absinkt. Falls nicht, Traktorhydraulik reparieren.
	Beschädigter Hydraulikschlauch oder beschädigte Verschraubung.	Lecks mit einem Stück Papier suchen (nicht mit der Hand). Bei Bedarf reparieren.
Ölansammlung an der Kolbenstange.	Hydraulikzylinder undicht.	Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen.
	Öl tritt an den Dichtungen vorbei.	Laut Dichtungshersteller ist eine kleine Ölmenge an den Dichtungen erwünscht. Wird es zu viel, Dichtungen ersetzen.
Entladen zu langsam. Entladen bleibt stehen.	Schnecken möglicherweise überlastet.	Beim Entladen die Schnecke starten, bevor der Dosierschieber geöffnet wird. Befindet sich bereits Getreide in den Schnecken, muss eventuell ein Teil davon über die Restentleerung ablaufen. (Hinweis: *Nicht mit gefüllter Entladeschnecke fahren. Entladeschnecke vor jedem Transport leeren.)*
Getreide tritt durch die Restentleerung aus.	Verriegelung der Restentleerung zu locker.	Verriegelung jährlich nachziehen. *Siehe Einstellungen.*
	Neoprendichtung möglicherweise verschlissen oder fehlt.	Nach Bedarf ersetzen.
Getreide tritt am Gelenk der Schwenkschnecke aus.	Neoprendichtung möglicherweise verschlissen oder fehlt.	Nach Bedarf ersetzen.
	Verriegelung der Schwenkschnecke zu locker.	Verriegelung jährlich nachziehen. *Siehe Einstellungen.*

Technische Daten

ENTLADESCHNECKEN-AUSFÜHRUNGEN & ALLGEMEINE ABMESSUNGEN



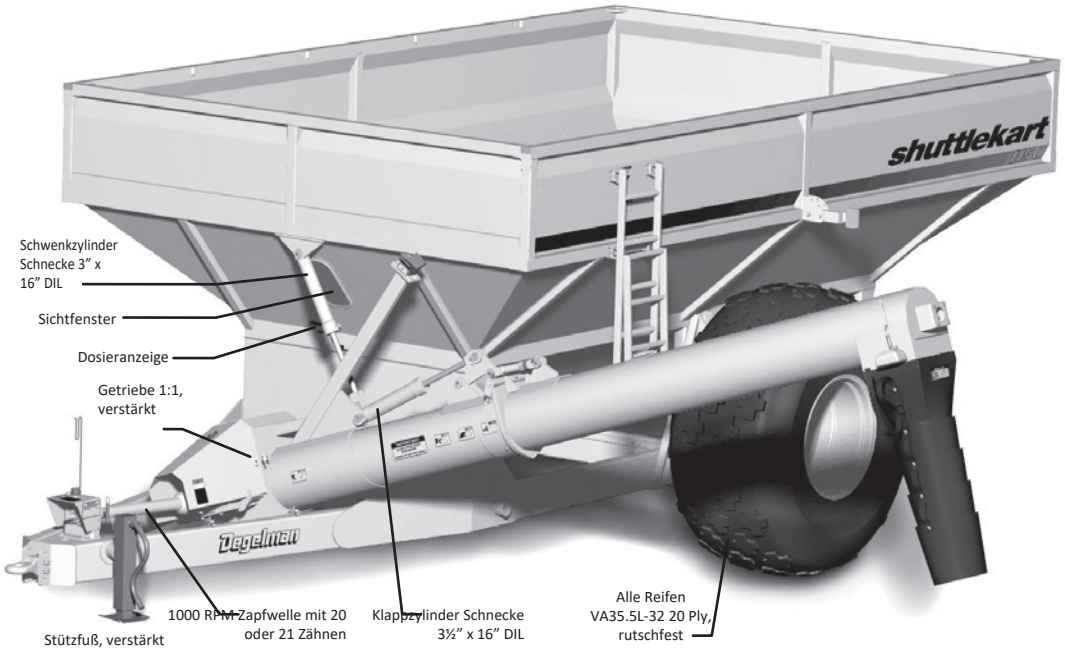
Ganz angehoben & ganz abgesenkt



Eingeklappt/Transportstellung

Technische Daten

Fassungsvermögen 1150 bushels (Rollplane nicht abgebildet)



TECHNISCHE DATEN

WEITERE MERKMALE UND TECHNISCHE DATEN

- Fassungsvermögen 1150 bushels
- Schwenkschnecken-Bauweise
- Selbsttragender Kasten
- Restentleerung über die volle Länge am Boden.
- Restentleerung am Übergangskasten.
- Doppelte Schneckenantriebskette #60, langlebig.
- Automatischer Kettenöler.
- Vollständig abgeschirmt.
- Schwimmlager am Ende der Entladeschnecke.
- Innentritte & Laufsteg.
- Integrierte Rahmen-/Achskonstruktion.
- Rahmenmaterial 4" x 10" x 3/8W.
- Verstärkter Stützfuß.
- Selbstnachstellende Kettenspanner.
- Auslaufstutzen (flexibel/abnehmbar).
- Entladebeleuchtung an der Schnecke.
- Entladeleistung ca. 200 bushels/Minute.
- Absperrbarer Dosierschieber.
- Schneckenwendel mit voller Steigung 5/16".
- Verstärktes Getriebe & verstärkte Gelenkwelle.
- Großes Schauglas.
- Rutschfeste Reifen VA35.5L-32 20 Ply.
- Große Rahmenfreiheit.
- Verstärktes Rollplanen-Paket.
- Einklappbare Leiter.
- Beleuchtungspaket.
- Optionale Wiegeeinrichtung.

2 Jahre

Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche Produkte

Degelman Industries LP („Degelman“) gewährleistet dem Erstkäufer jeder neuen, bei einem autorisierten Degelman-Händler erworbenen Degelman-Maschine, dass die Maschine für die Dauer von zwei (2) Jahren ab Lieferdatum bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich landwirtschaftlicher, institutioneller, behördlicher und kommunaler Nutzung) bzw. von einem (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Verpflichtung von Degelman gegenüber dem Käufer aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf die Reparatur oder den Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht jedoch den Einbau, von Ersatzteilen. Degelman behält sich das Recht vor, Maschinen oder Teile, für die ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird, zu prüfen.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Diese Garantie ist nicht so auszulegen, dass Degelman Industries LP für Verletzungen, Tod, Sachschäden oder Schäden jeglicher Art haftet, seien sie direkt, Folgeschäden oder mittelbare Schäden an Eigentum. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden infolge von Ursachen, die außerhalb seiner zumutbaren Kontrolle liegen, insbesondere nicht für Ernteverluste, Kosten oder Verluste für Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter und kein Vertreter von Degelman Industries LP ist befugt, diese beschränkte Garantie in irgendeiner Weise zu ändern oder eine andere Garantie zu gewähren, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman-Servicemanager unterzeichnet.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries LP
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada S4P 3B1

Garantie

Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

GARANTIEHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries LP
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1

Nennen Sie Ihrem Händler bei Ersatzteilbestellungen, Serviceanfragen oder sonstigen Fragen immer die Seriennummer Ihrer Degelman-Maschine.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____



© 2022 Degelman Industries LP

shuttlekart®
1150

INHALT – ERSATZTEILKATALOG

Bauteile Dosierschieber	*28*
Bauteile Restentleerung	*29*
Bauteile Bodenschnecke	*30-31*
Bauteile Entladeschnecke	*32-34*
Bauteile Gelenkwelle/Getriebe	*35-39*
Hydraulikbauteile	*40*
Automatischer Öler	*41*
Hydraulikzylinder	*42*
Elektrische Verkabelung	*43-45*
Sonstige Bauteile	*46-47*
Bauteile Zugvorrichtung vorn	*48*
Wiegeeinrichtung - Option	*49*
Rollplane	*50-51*
Bauteile Nabe / Achsschenkel / Rad	*52*

DEGELMAN INDUSTRIES LP
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

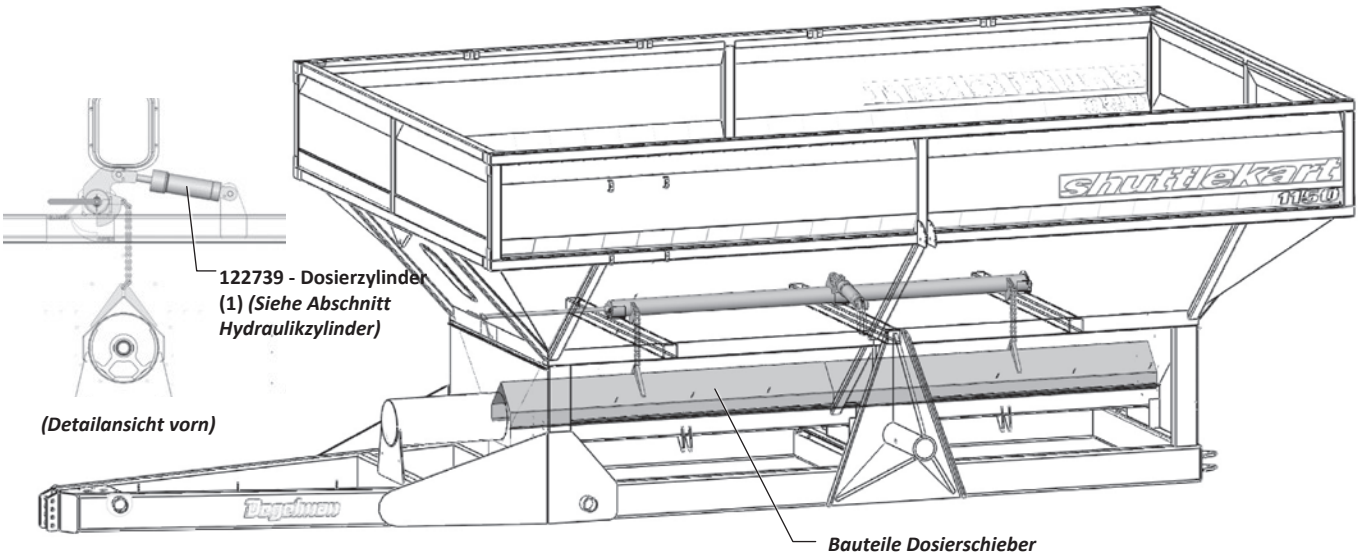
WICHTIG:



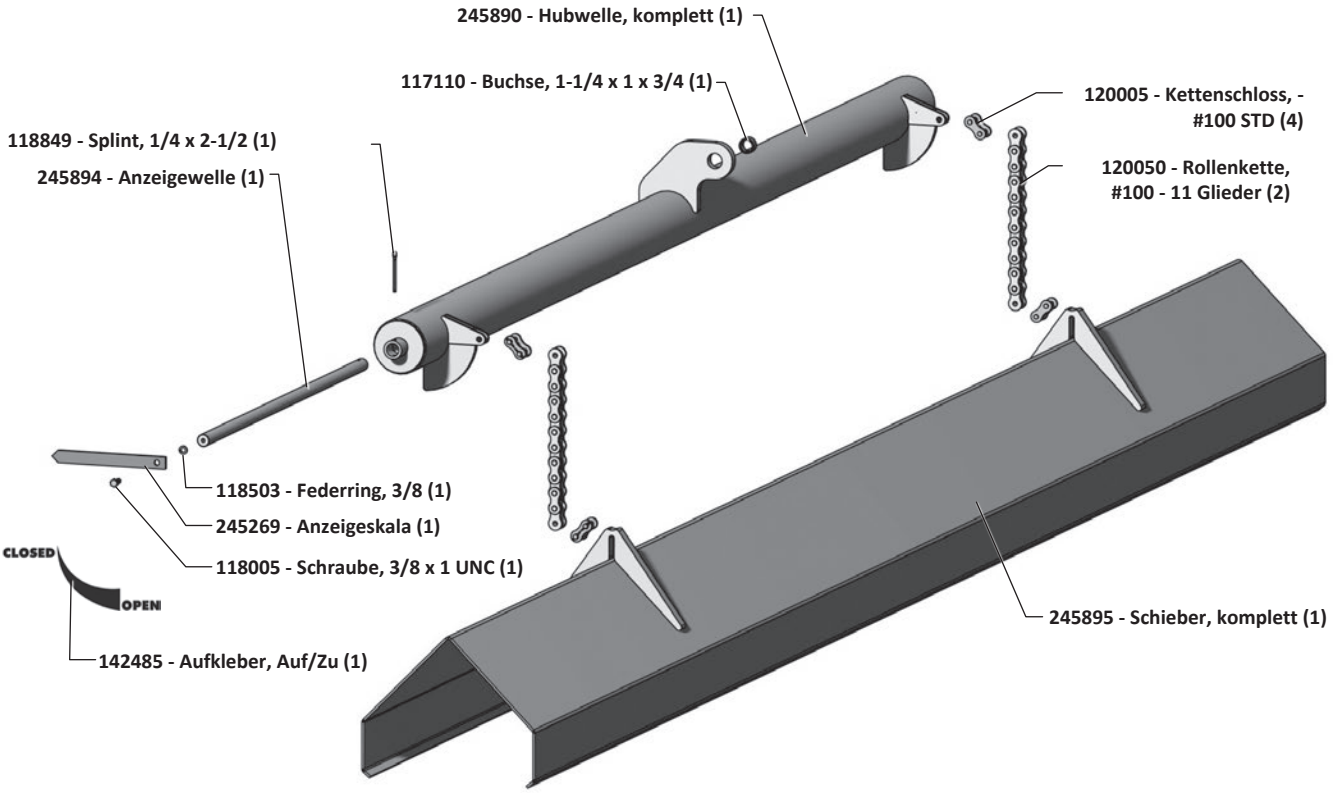
ANLEITUNG LESEN

Bauteile Dosierschieber

ÜBERSICHT LAGE DOSIERSCHIEBER

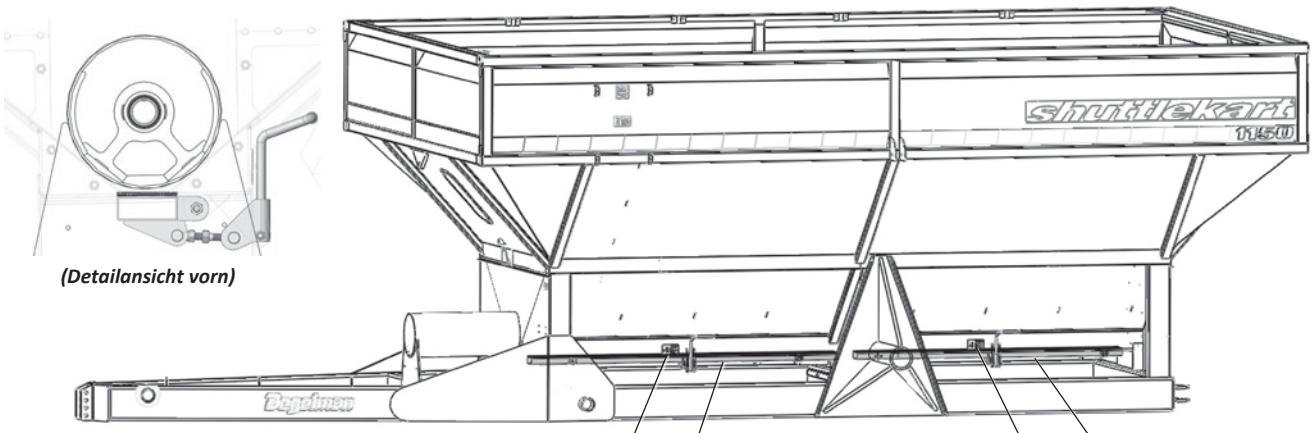


BAUTEILE DOSIERSCHIEBER



Bauteile Restentleerung

ÜBERSICHT LAGE ENTLEERUNGSKLAPPEN



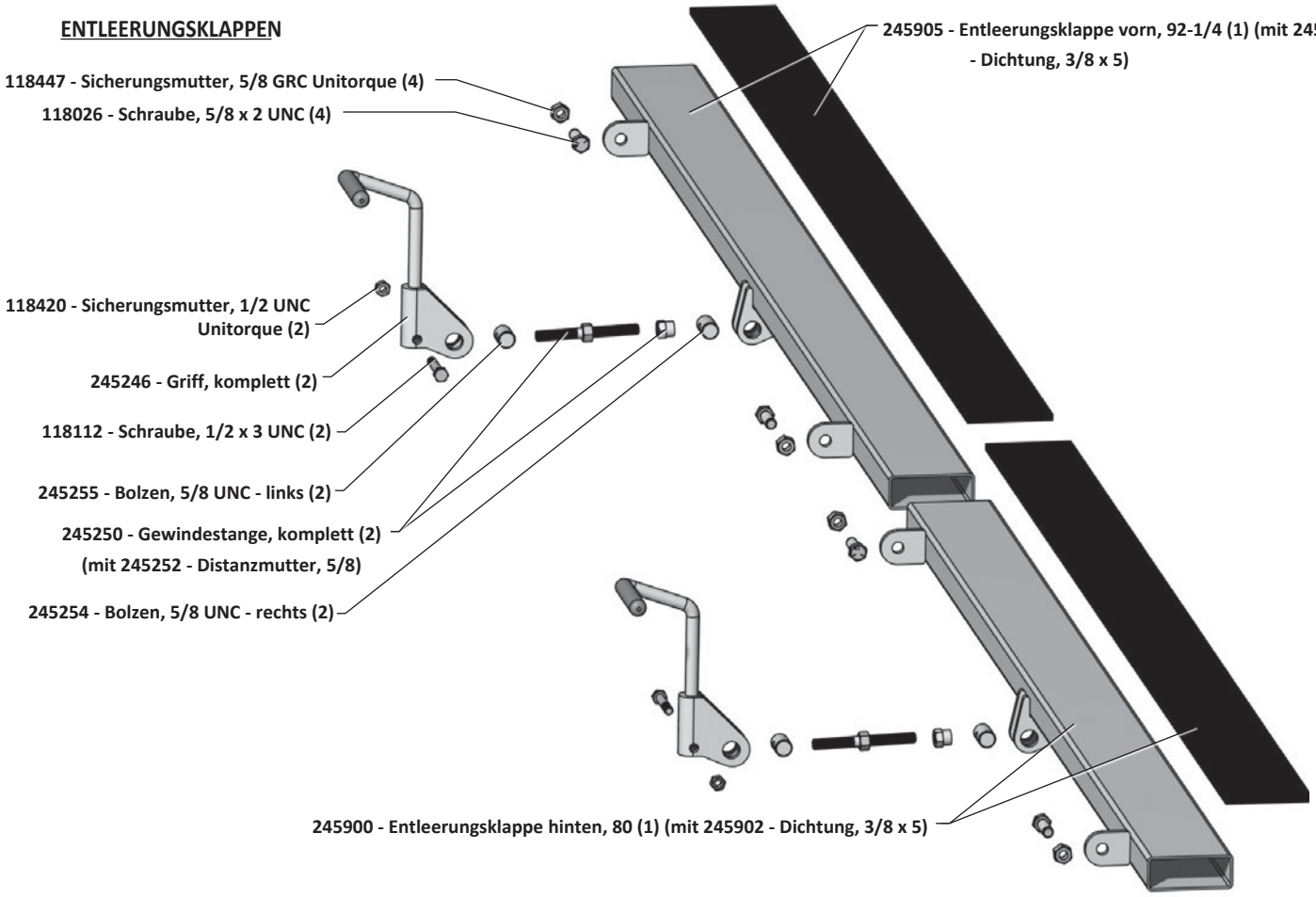
(Detailansicht vorn)

(Entleerungsklappe vorn)

(Entleerungsklappe hinten)

142500 - Aufkleber, Gefahr - Rotierende Schnecke (1)

ENTLEERUNGSKLAPPEN



245905 - Entleerungsklappe vorn, 92-1/4 (1) (mit 245907 - Dichtung, 3/8 x 5)

118447 - Sicherungsmutter, 5/8 GRC Unitorque (4)

118026 - Schraube, 5/8 x 2 UNC (4)

118420 - Sicherungsmutter, 1/2 UNC Unitorque (2)

245246 - Griff, komplett (2)

118112 - Schraube, 1/2 x 3 UNC (2)

245255 - Bolzen, 5/8 UNC - links (2)

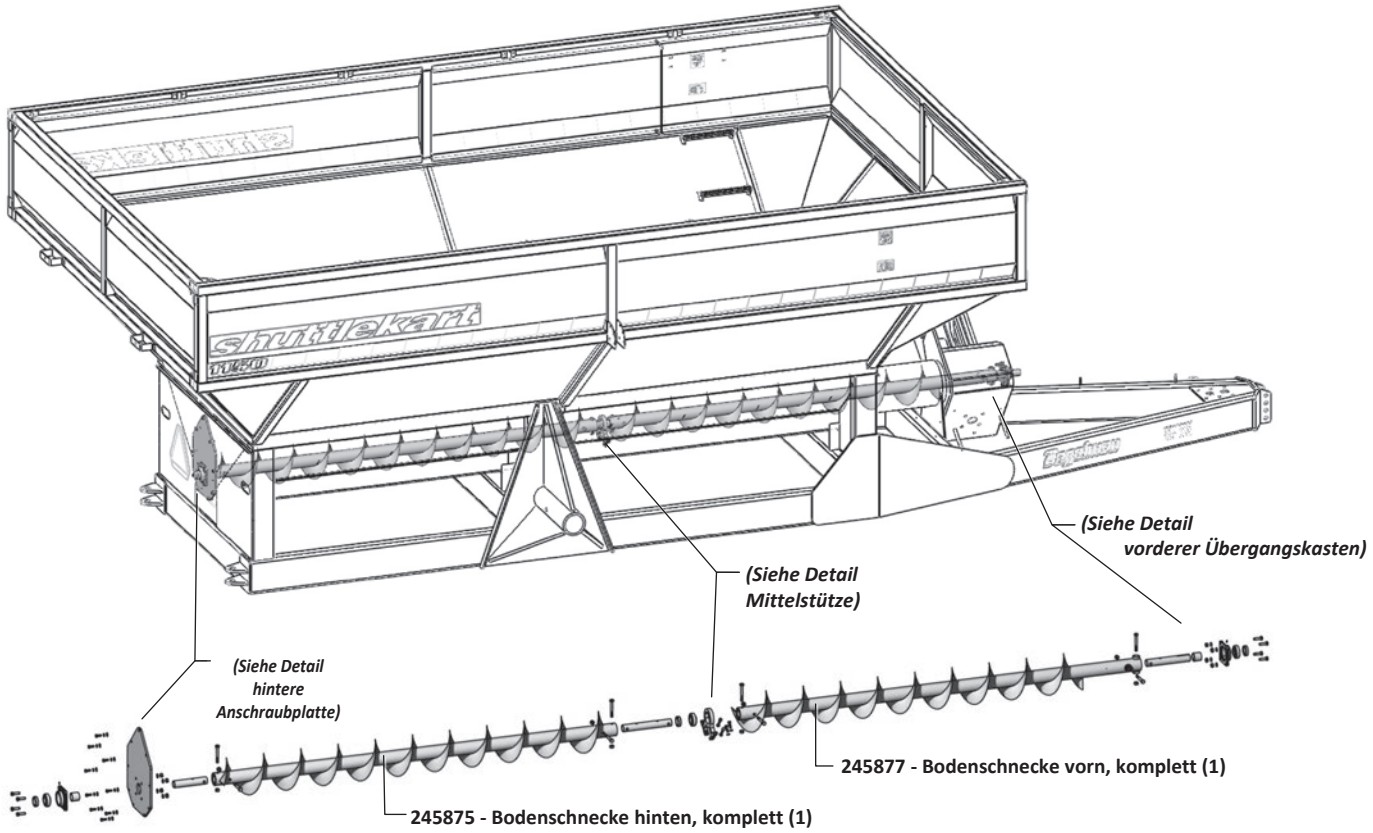
245250 - Gewindestange, komplett (2) (mit 245252 - Distanzmutter, 5/8)

245254 - Bolzen, 5/8 UNC - rechts (2)

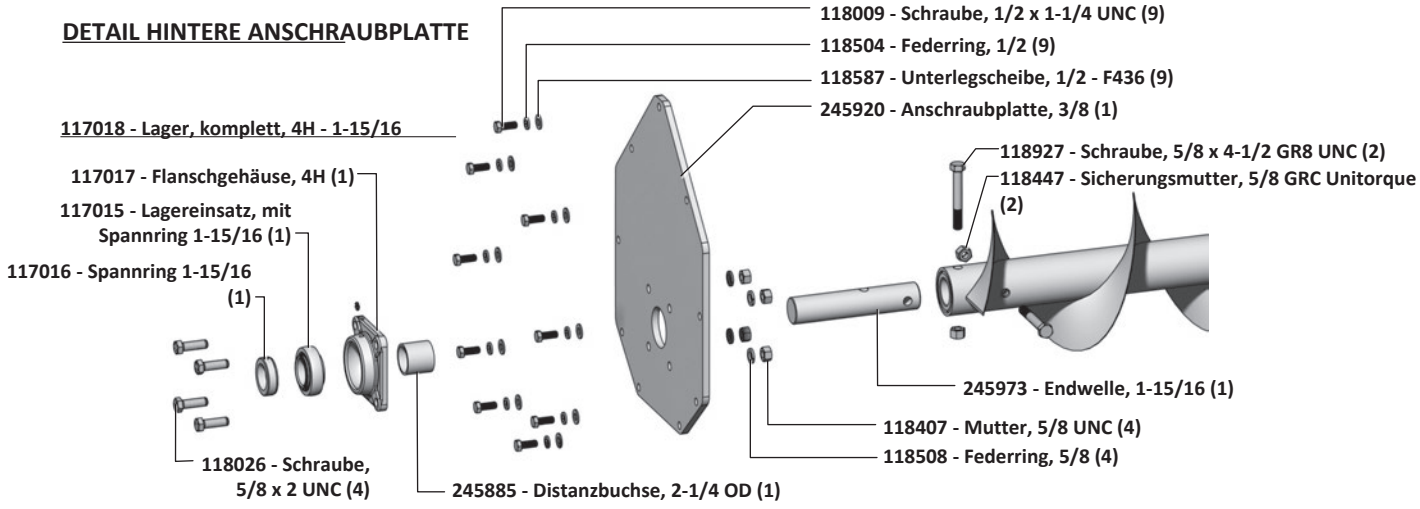
245900 - Entleerungsklappe hinten, 80 (1) (mit 245902 - Dichtung, 3/8 x 5)

Bauteile Bodenschnecke

ÜBERSICHT LAGE BODENSCHNECKE

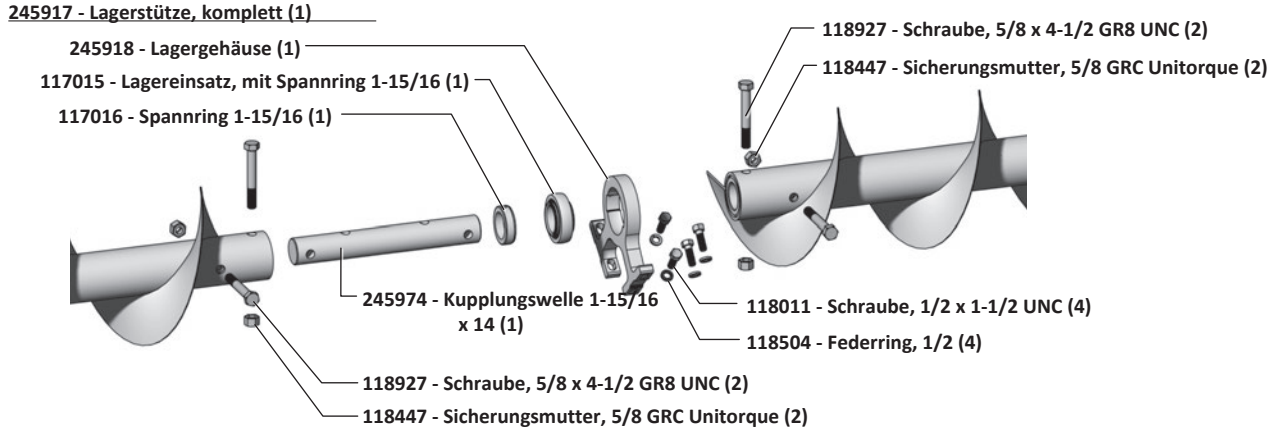


DETAIL HINTERE ANSCHRAUBPLATTE

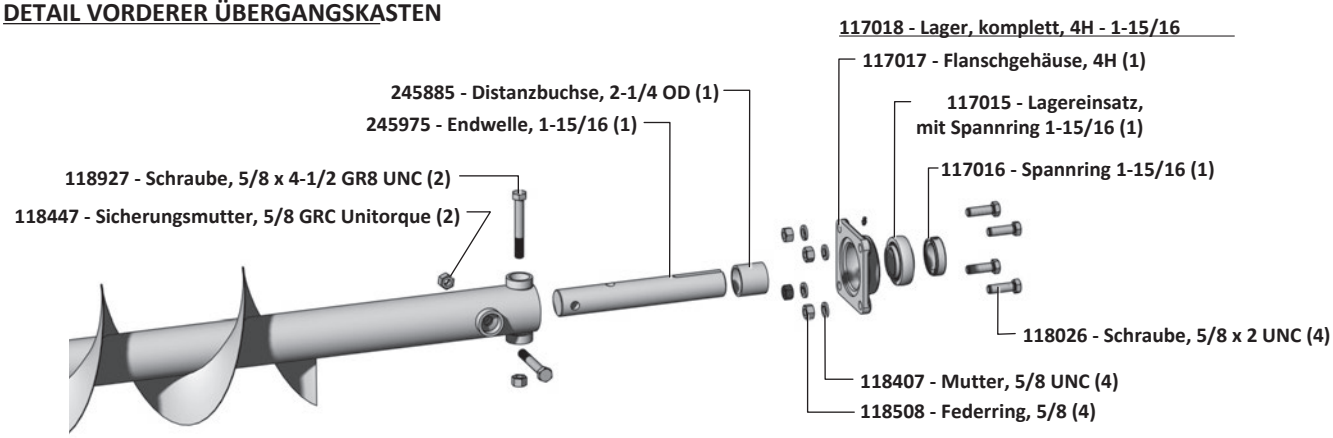


Bauteile Bodenschnecke

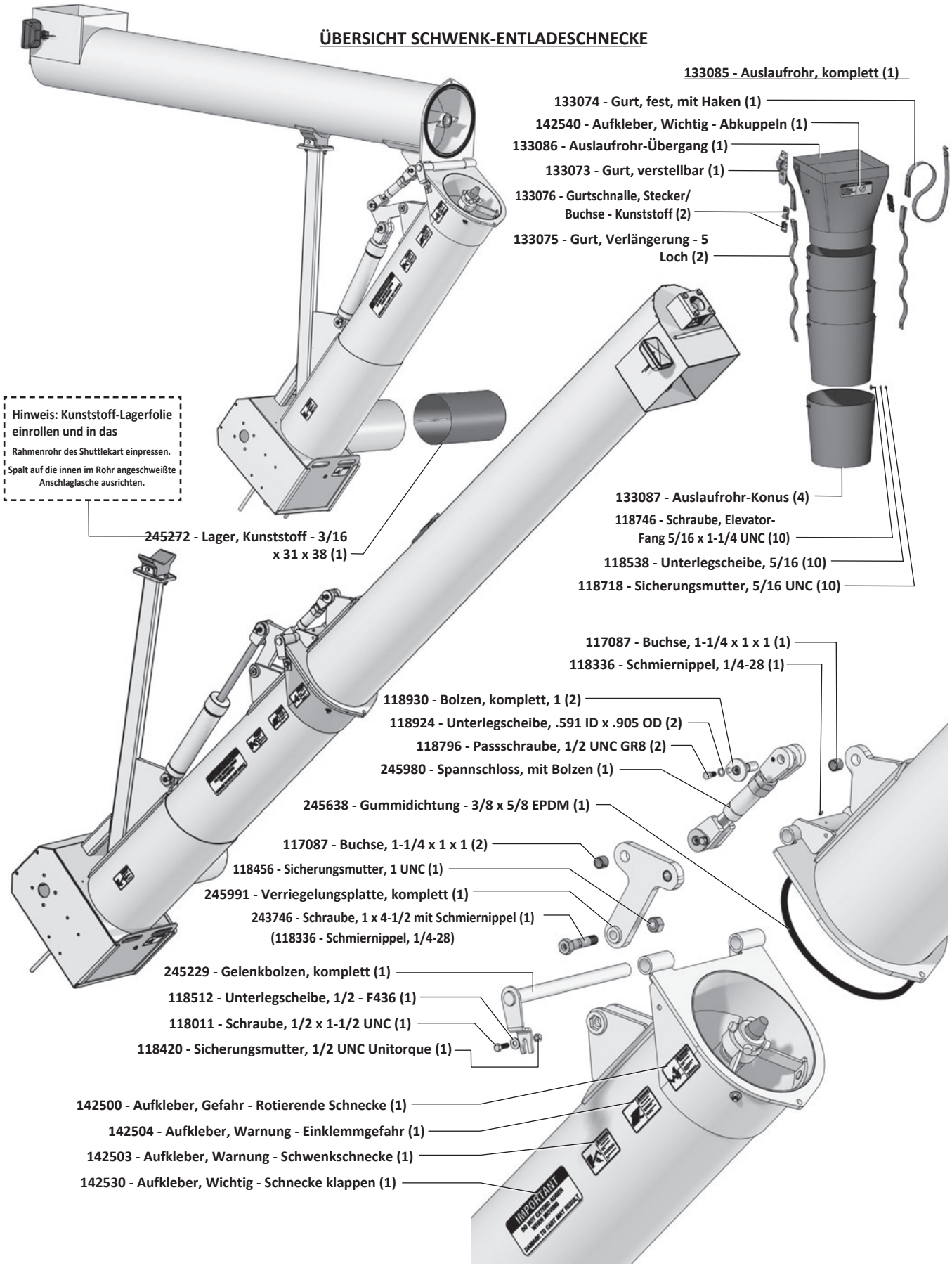
DETAIL MITTELSTÜTZE



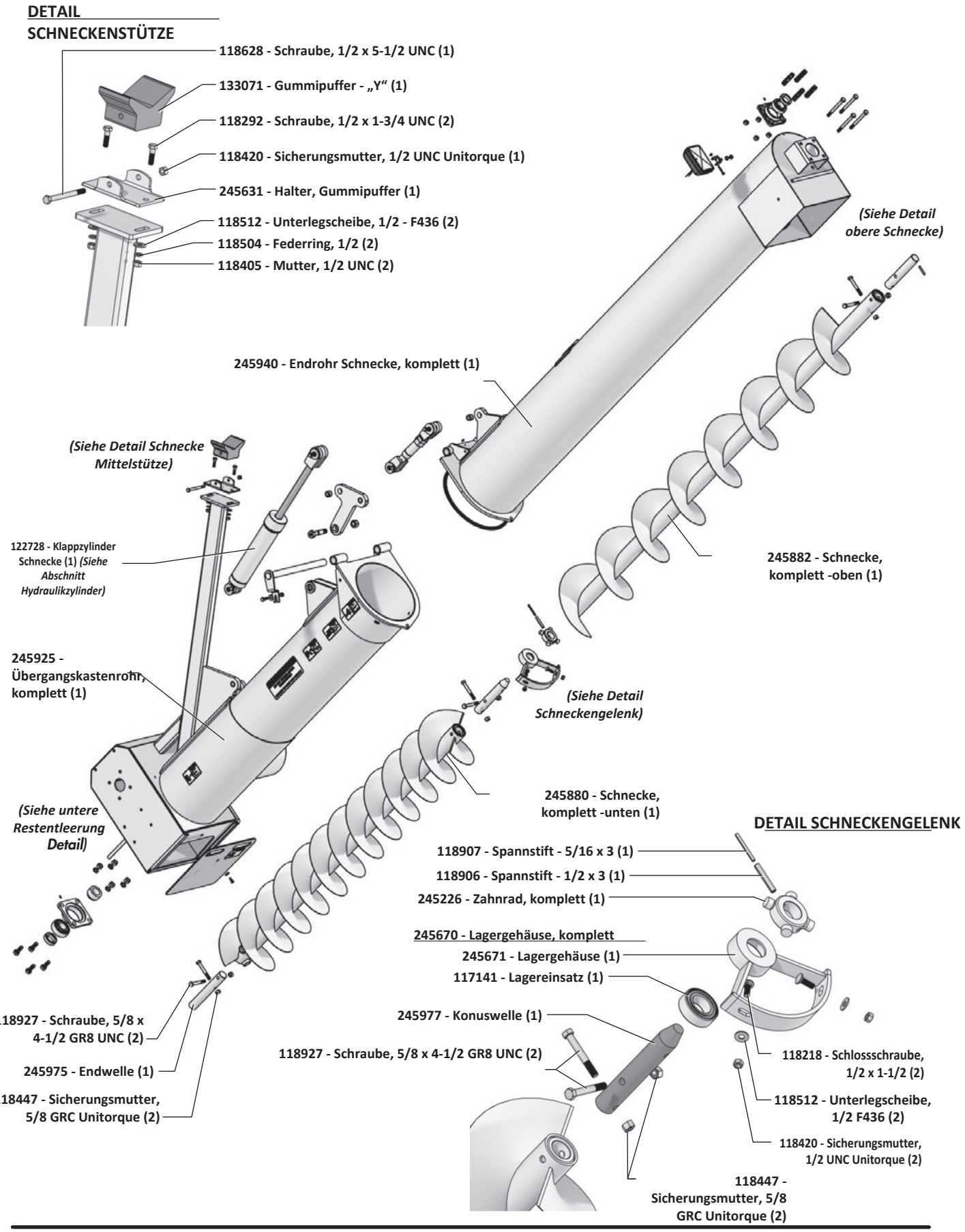
DETAIL VORDERER ÜBERGANGSKASTEN



Bauteile Entladeschnecke

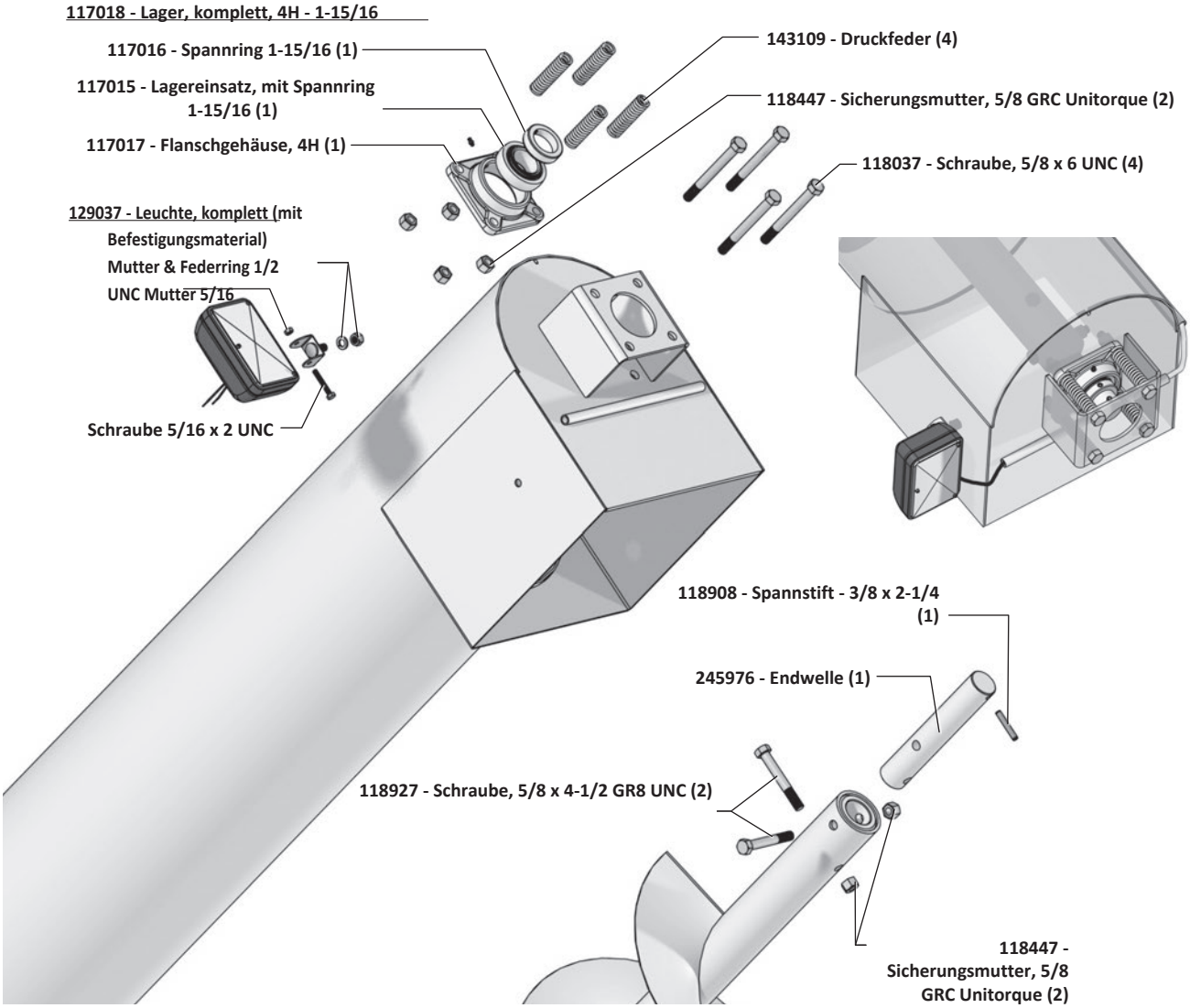


Bauteile Entladeschnecke

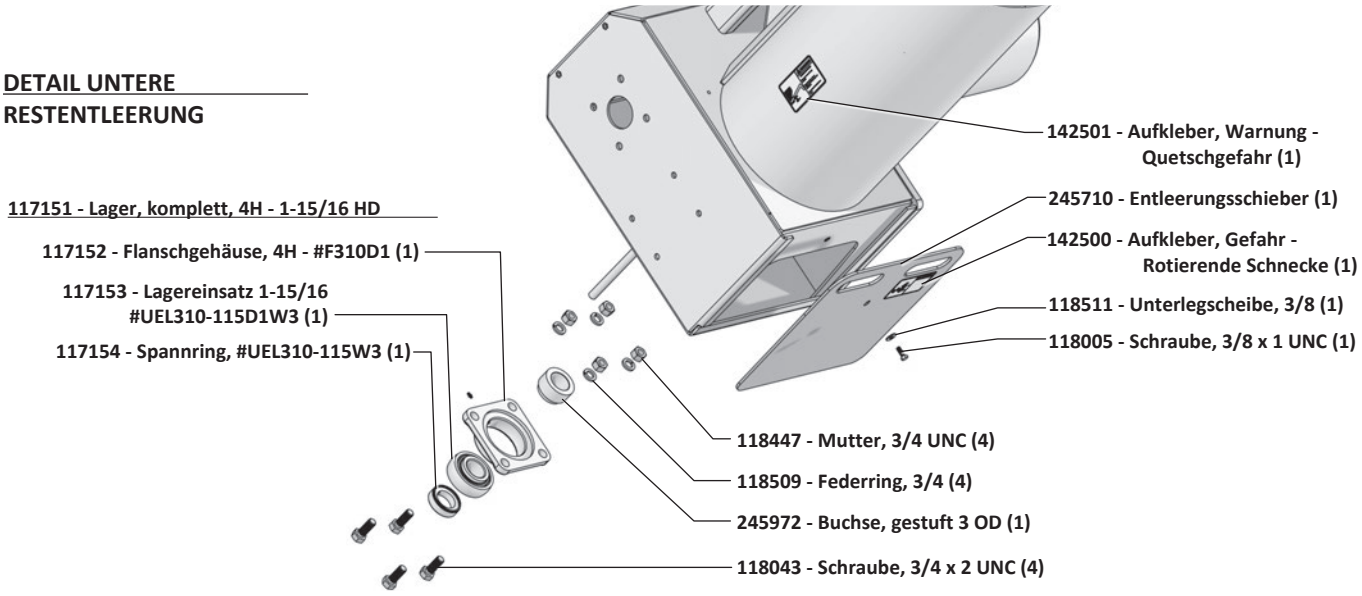


Bauteile Entladeschnecke

DETAIL OBERE SCHNECKE

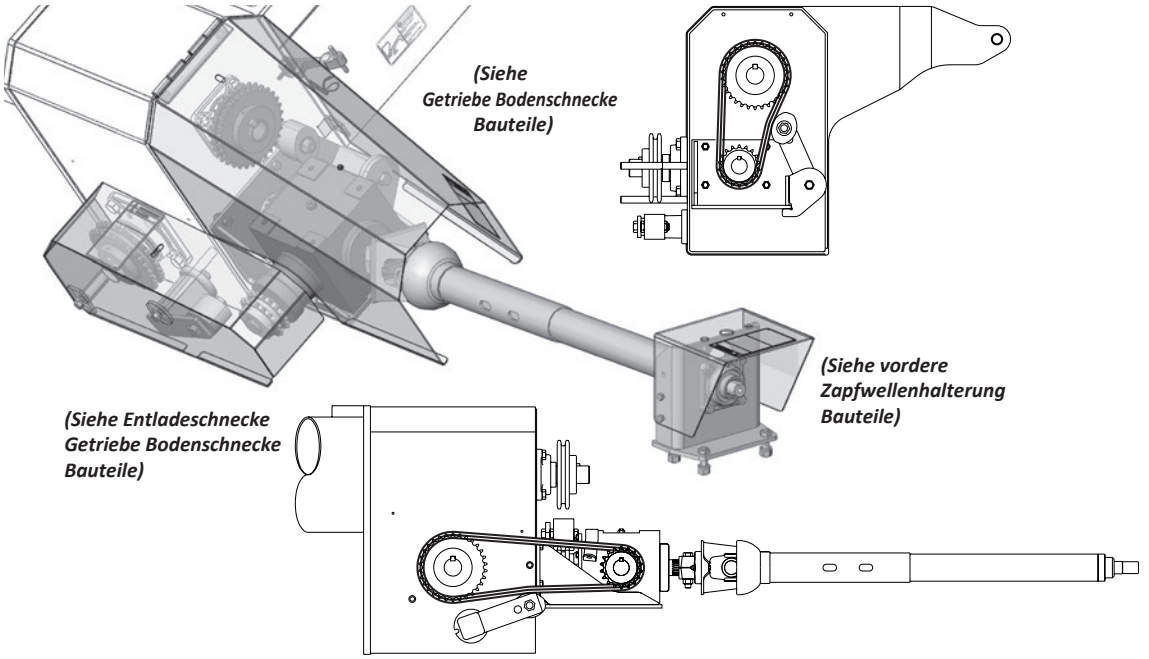


DETAIL UNTERE RESTENTLEERUNG



Bauteile Gelenkwelle/Getriebe

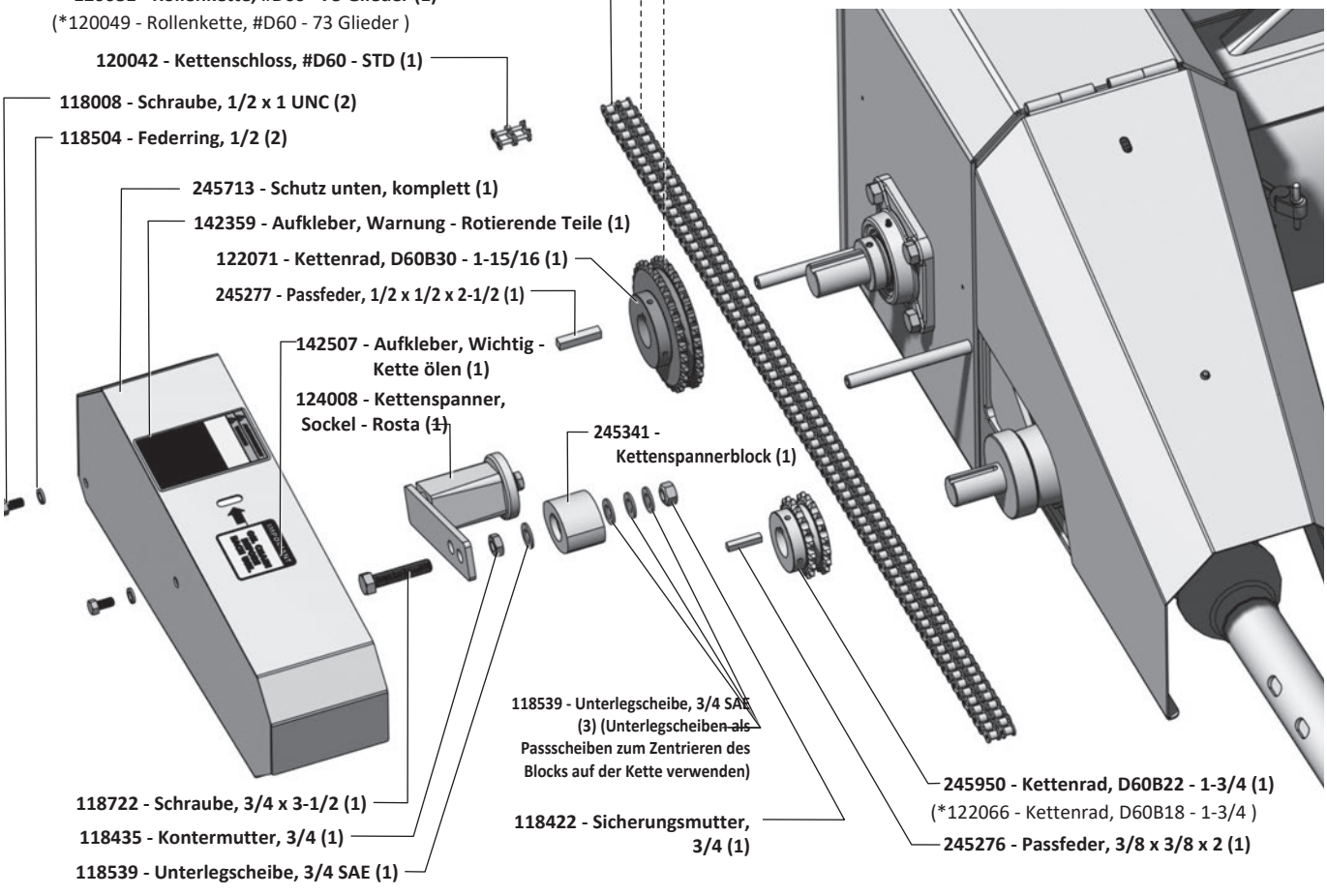
ÜBERSICHT LAGE GELENKWELLE/GETRIEBE



BAUTEILE GETRIEBE ENTLADESCHNECKE

*Modelle mit Seriennummer #1295 oder früher verwenden die Alternativteile in ( )

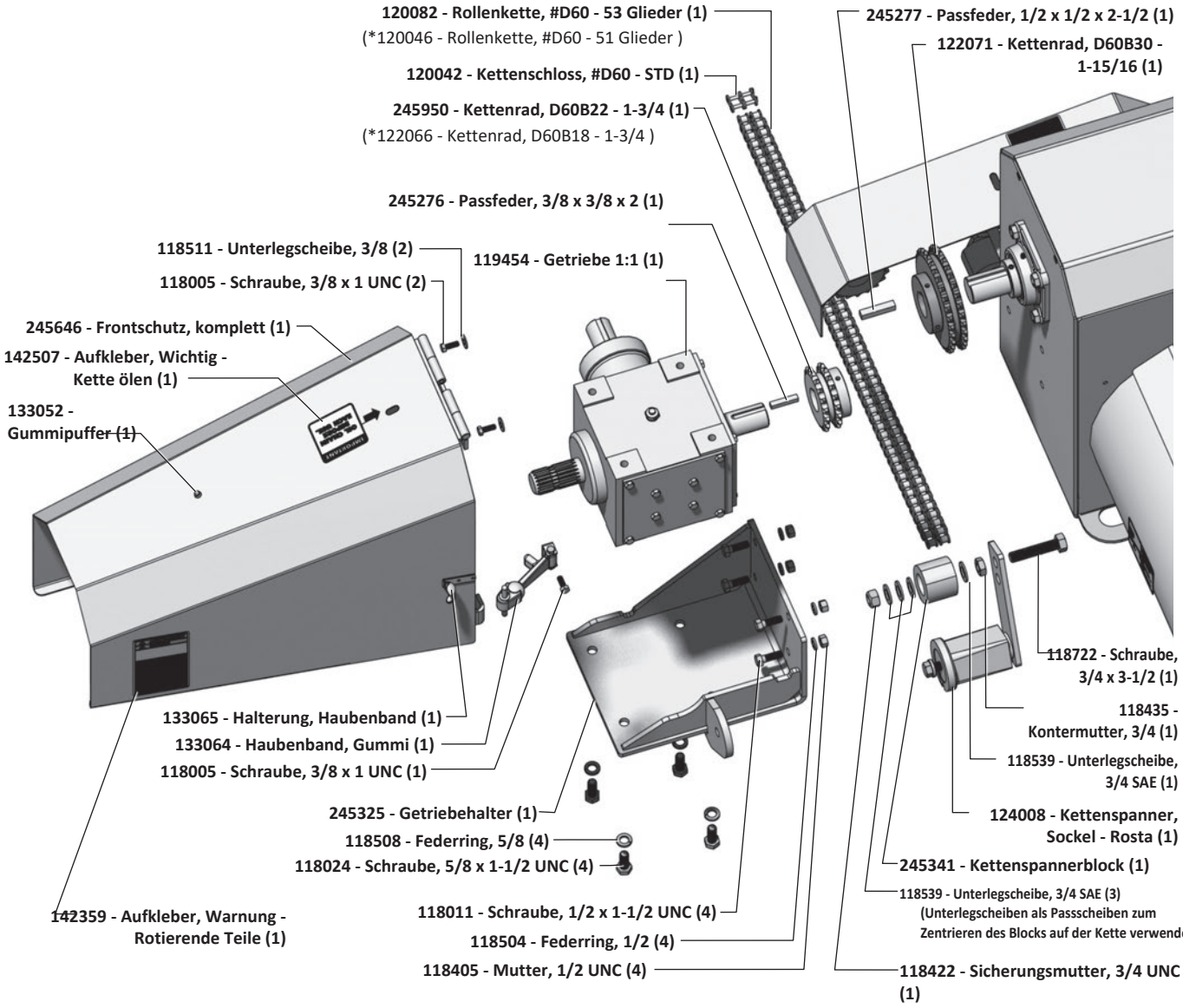
245718 - Optionssatz, Rollenkette & Kettenrad - enthält...
120049 - Rollenkette, #D60 - 73 Glieder (1)
245951 - Kettenrad, D60B26 - 1-15/16 (1)



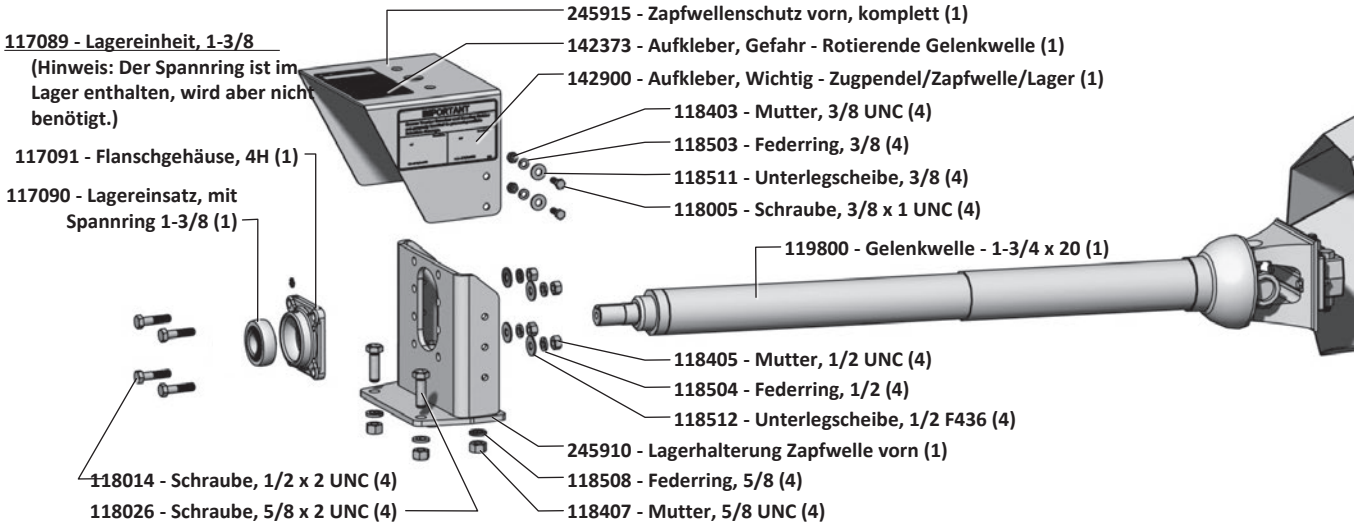
Bauteile Gelenkwelle/Getriebe

GETRIEBE BODENSCHNECKE – BAUTEILE

*Modelle mit Seriennummer #1295 oder früher verwenden die Alternativteile in ( )

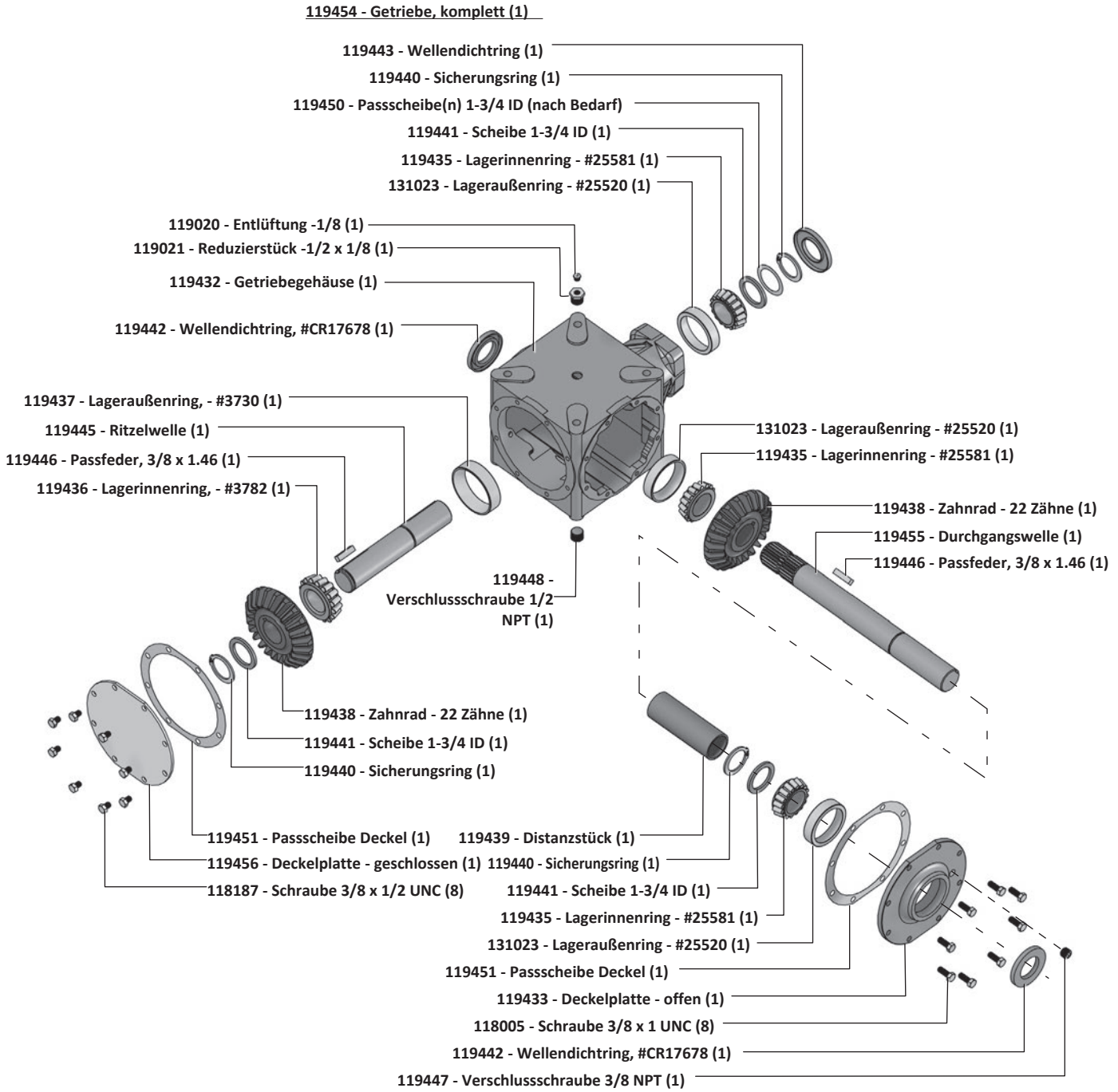


ZAPFWELLENHALTERUNG VORN – BAUTEILE



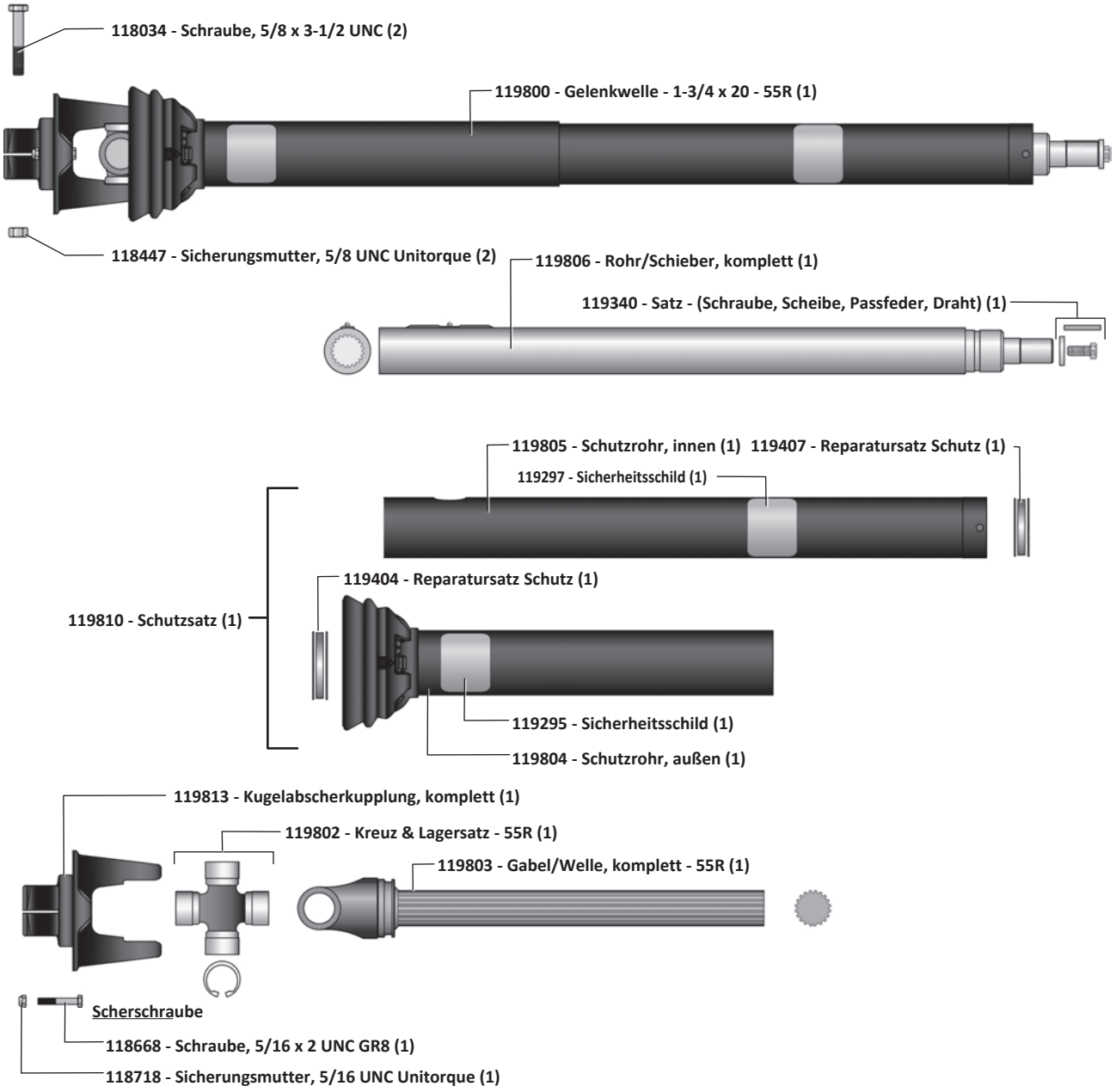
Bauteile Gelenkwelle/Getriebe

GETRIEBE – BAUTEILE



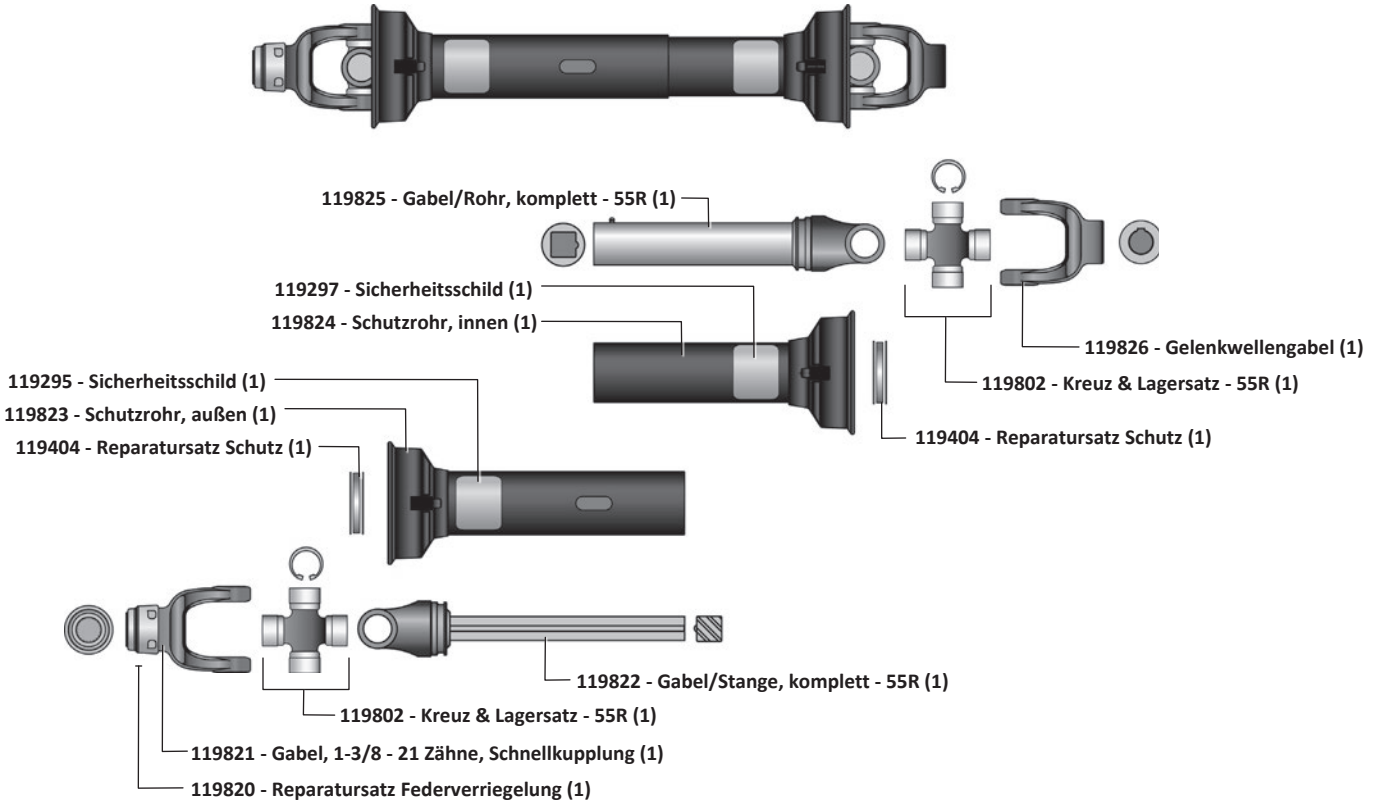
Bauteile Gelenkwelle/Getriebe

GETRIEBE-GELENKWELLE - 119800 - 1-3/4 x 20 Zähne

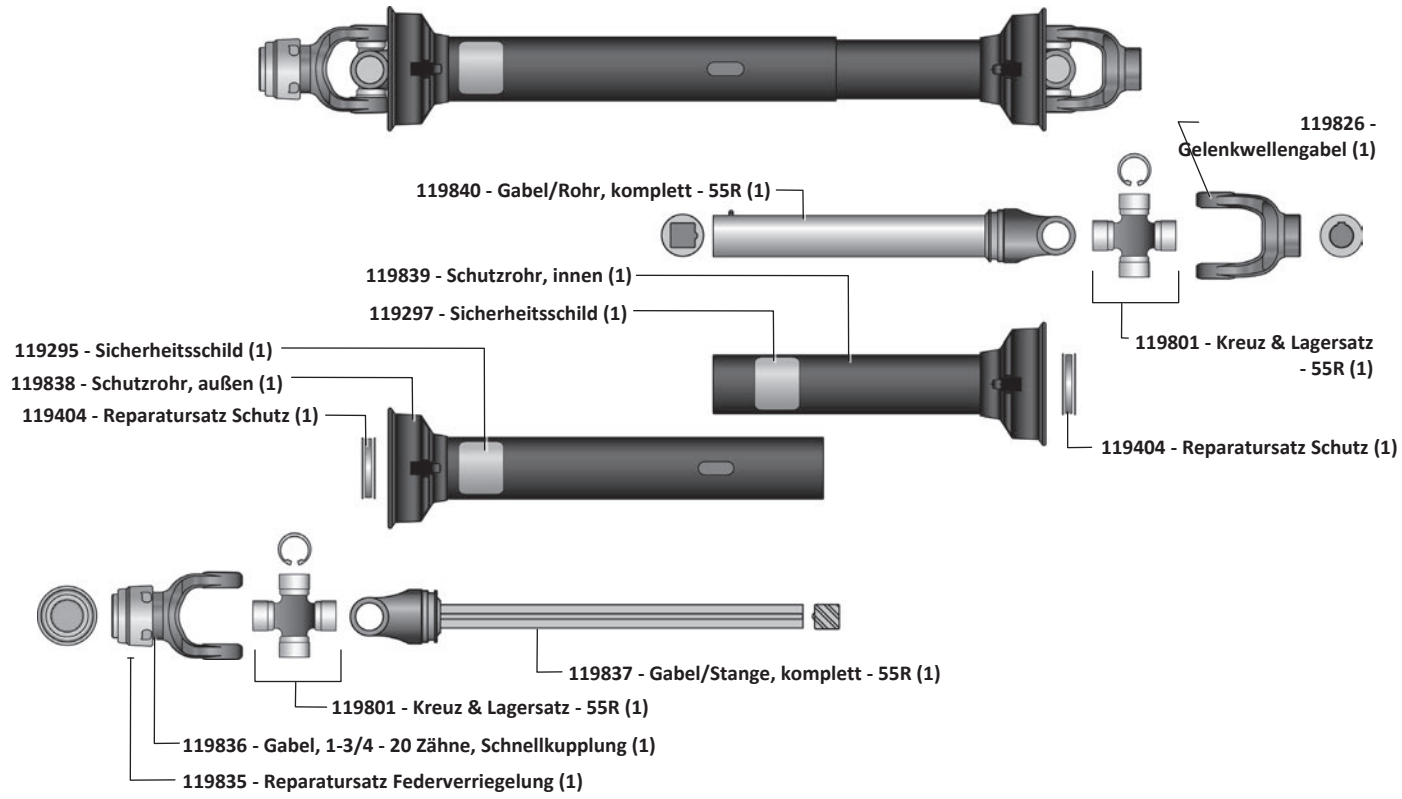


Bauteile Gelenkwelle/Getriebe

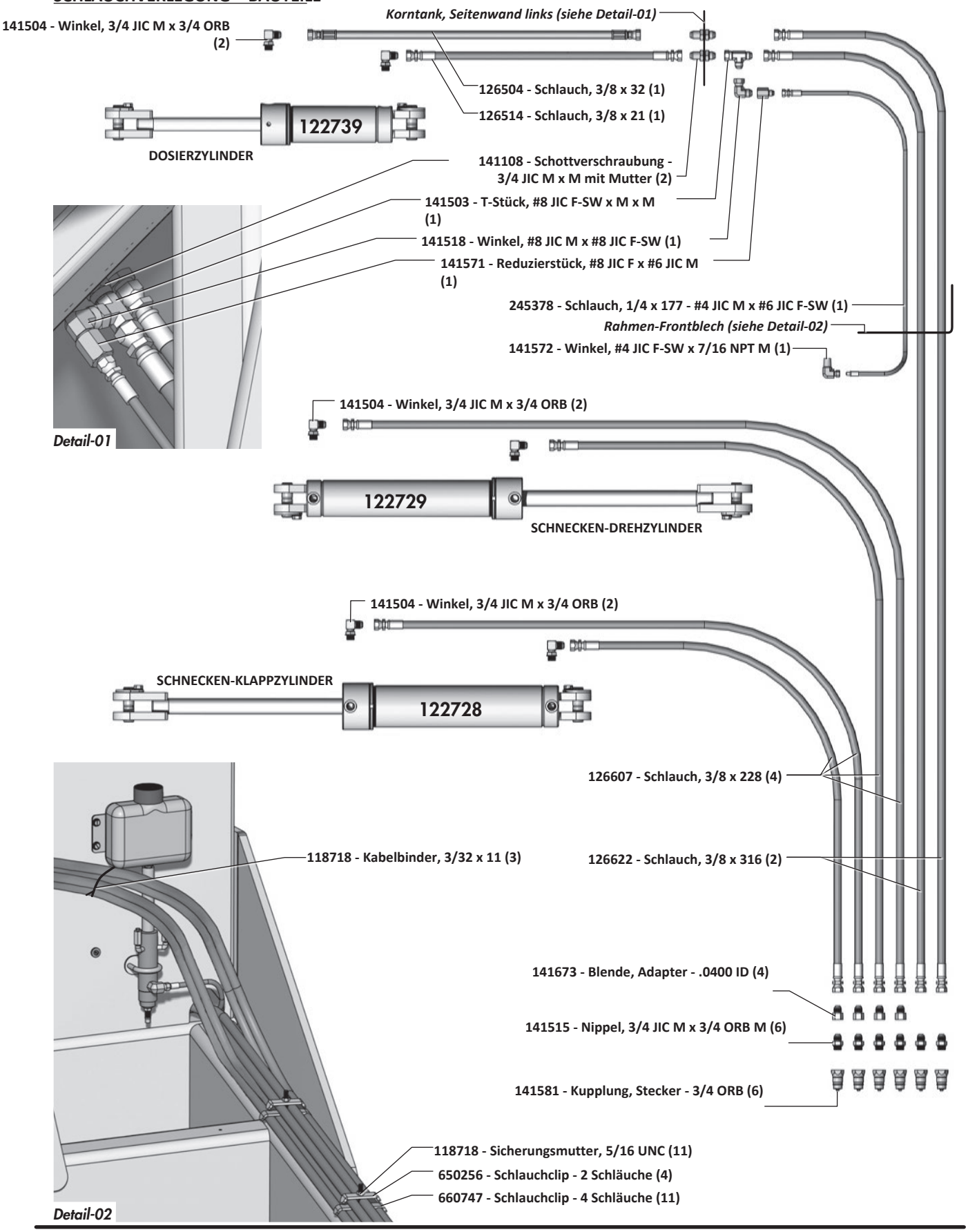
VORDERE GELENKWELLE - 119815 - 1-3/8 x 21 Zähne - Schnellkupplung



VORDERE GELENKWELLE - 119830 - 1-3/4 x 20 Zähne - Schnellkupplung



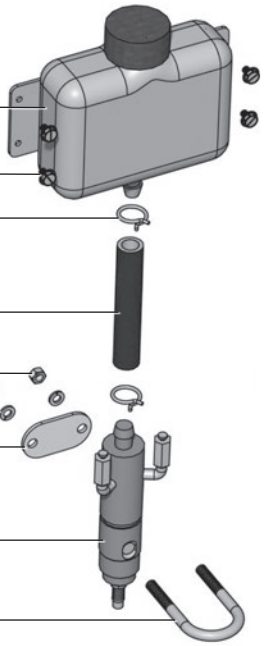
SCHLAUCHVERLEGUNG – BAUTEILE



Automatischer Öler

LUBE MINDER – BAUTEILE

245995 - Lube-Minder-Satz (1)



245360 - Behälter, Lube Minder (1)

245367 - Schraube, 1/4-20 x 3/8 (4)

245368 - Schlauchclip, Federtyp (2)

245361 - Schlauch, 5/8 x 5-1/4 (1)

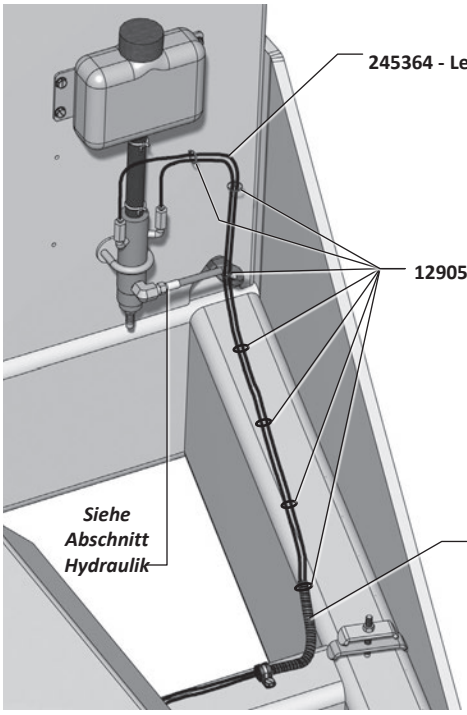
118427 - Mutter 5/16, UNC (2)

118530 - Federring, 5/16 (2)

245356 - Distanzplatte (1)

245362 - Pumpe, Lube Minder (1)

245369 - Bügelschraube, 3/8 x 2 (1)



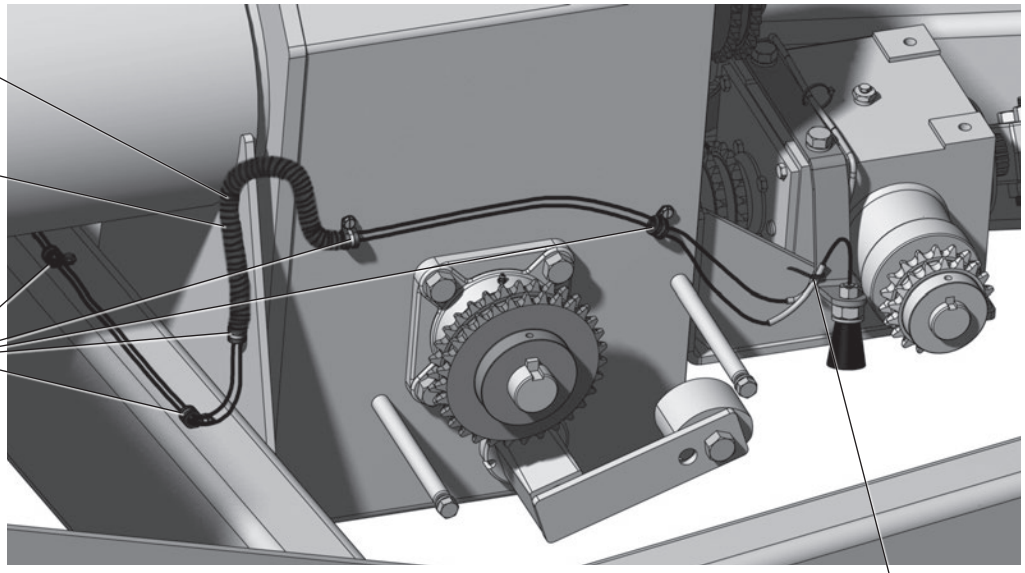
245364 - Leitung, 5/32 x 150 (2)

129050 - Kabelbinder - 3/32 x 4 (7)

Siehe Abschnitt Hydraulik

245358 - Schutzschlauch, geschlitzt - 3/8 x 15 (1)

245358 - Schutzschlauch, geschlitzt - 3/8 x 15 (1) ***(HINWEIS: Die Länge zwischen den Schellen muss mindestens 15" betragen, damit die Schlaufe die richtige Größe hat.)***



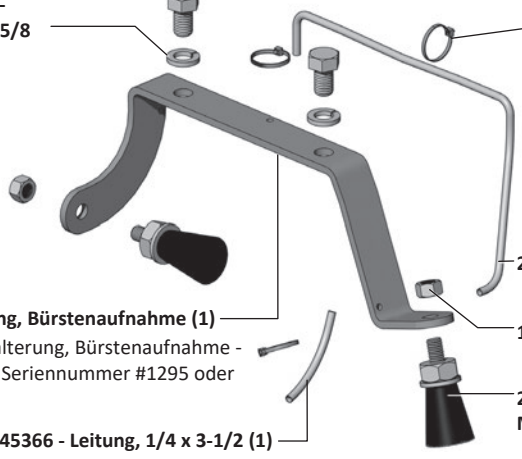
245367 - Schraube, 1/4-20 x 3/8 (6)

129042 - Schelle, 3/8 mit Gummieinlage (6)

118605 - Schraube, 5/8 x 1 UNC (2)

118508 - Federring, 5/8 (2)

129050 - Kabelbinder - 3/32 x 4 (3)



245365 - Leitung, 1/4 x 18 (1)

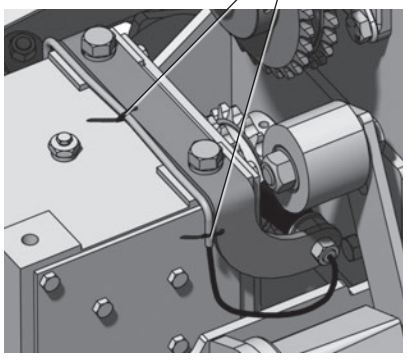
245721 - Halterung, Bürstenaufnahme (1)

(245720 - Halterung, Bürstenaufnahme - Modelle mit Seriennummer #1295 oder früher)

118433 - Mutter, 1/2 UNF (2)

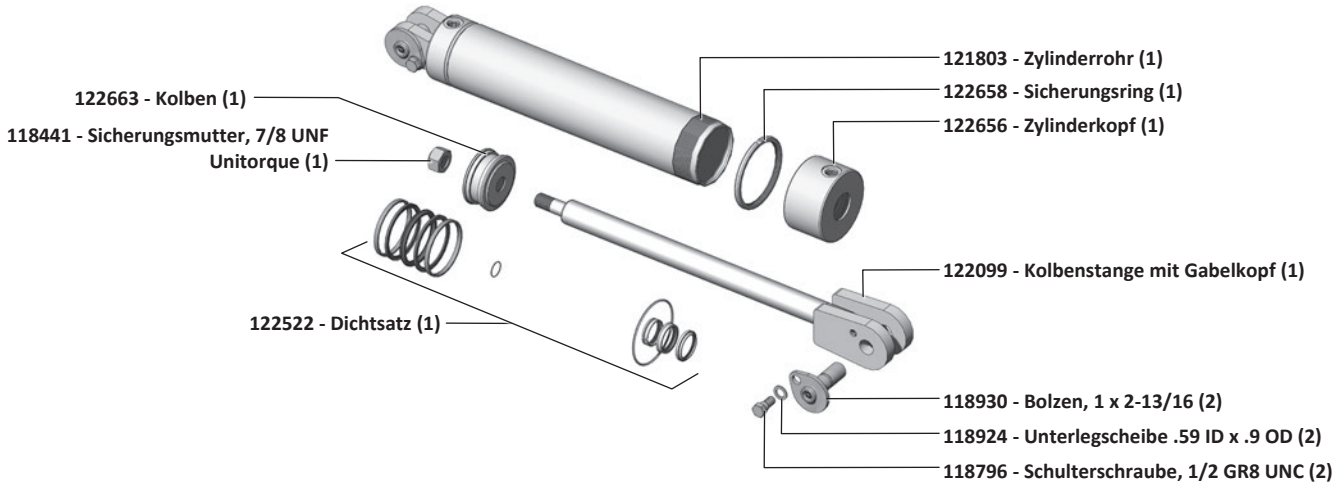
245370 - Bürste, Ölauftrag - mit Mutter (2)

245366 - Leitung, 1/4 x 3-1/2 (1)

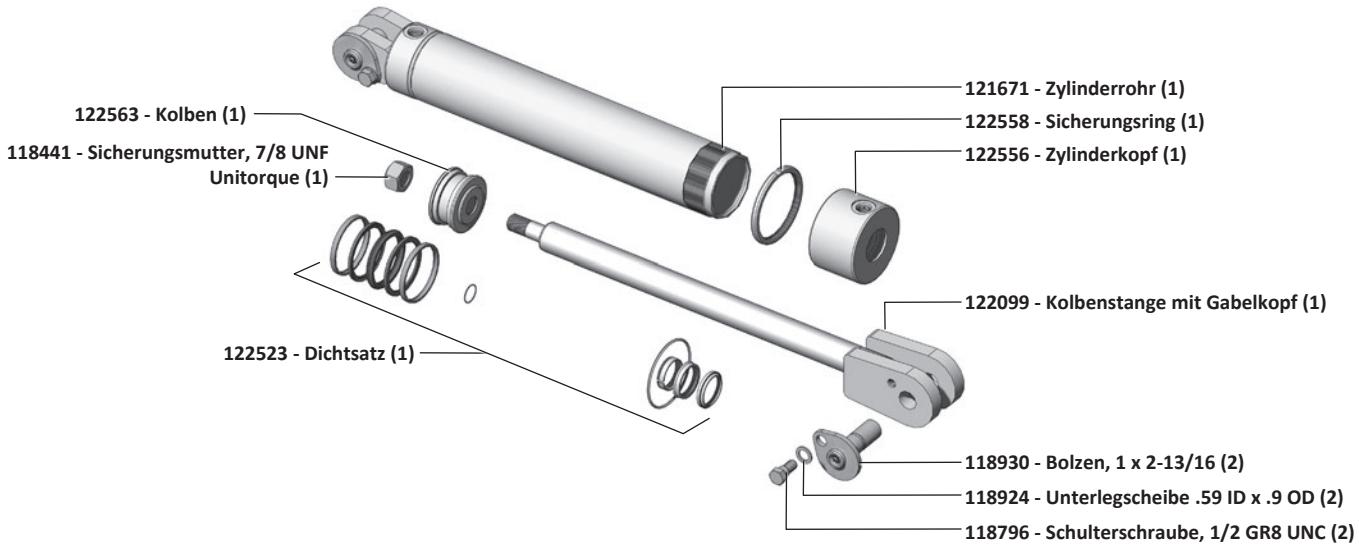


Hydraulikzylinder

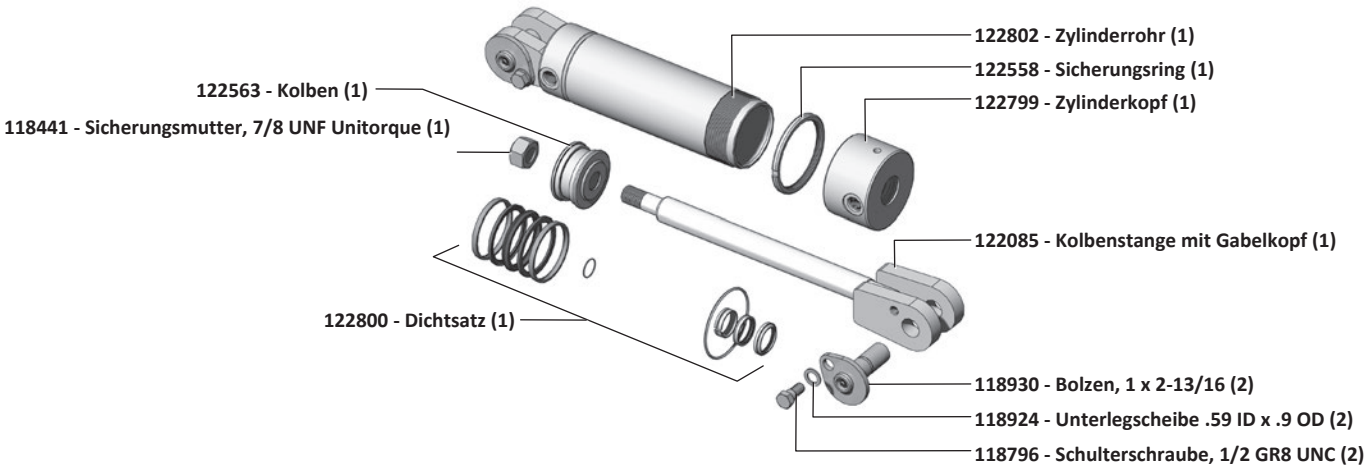
SCHNECKEN-KLAPPZYLINDER - 122728 - 3-1/2 x 16 x 1-1/2



SCHNECKEN-DREHZYLINDER - 122729 - 3 x 16 x 1-1/2

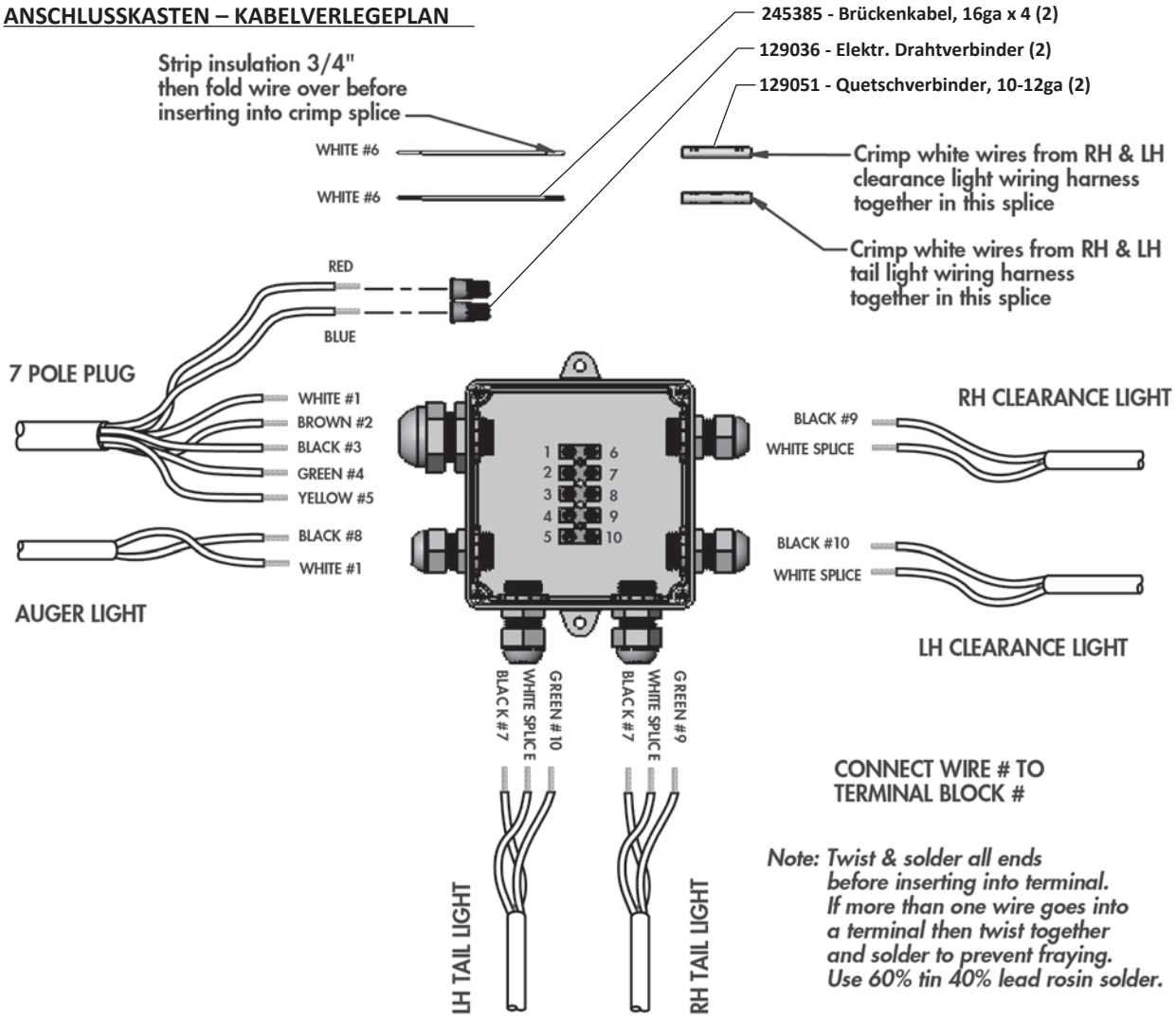


DOSIERZYLINDER - 122739 - 3 x 8 x 1-1/4

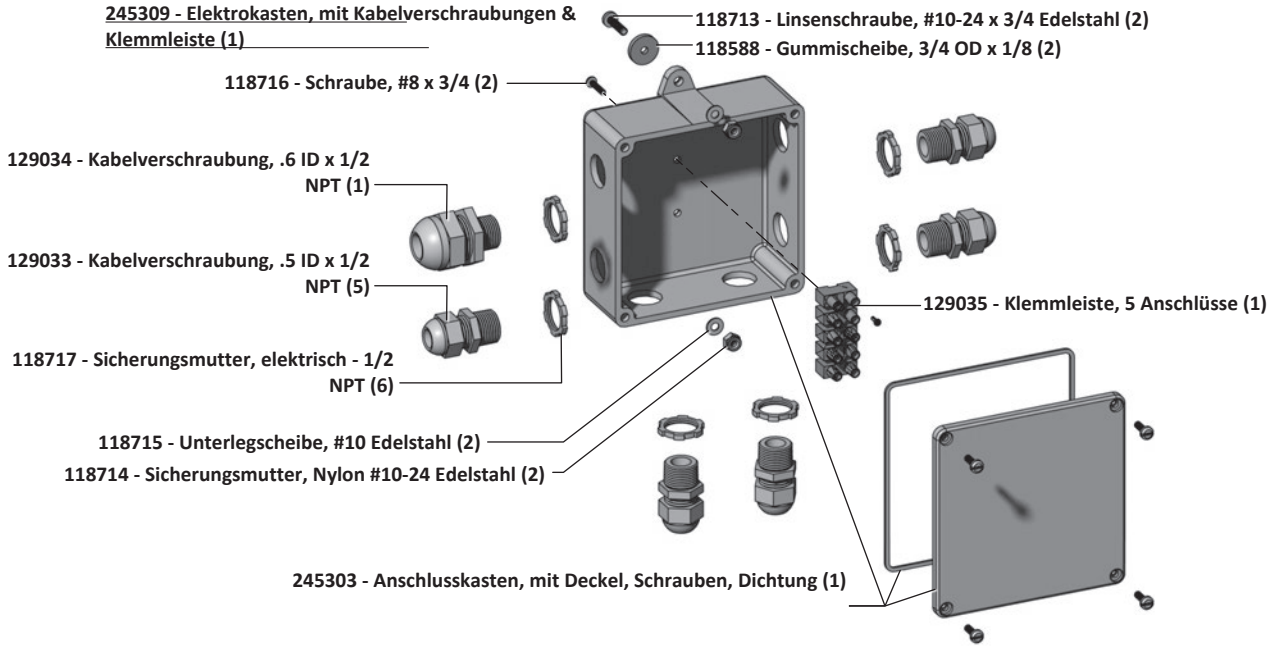


Elektrische Verkabelung

ANSCHLUSSKASTEN – KABELVERLEGEPLAN



ANSCHLUSSKASTEN – BAUTEILE

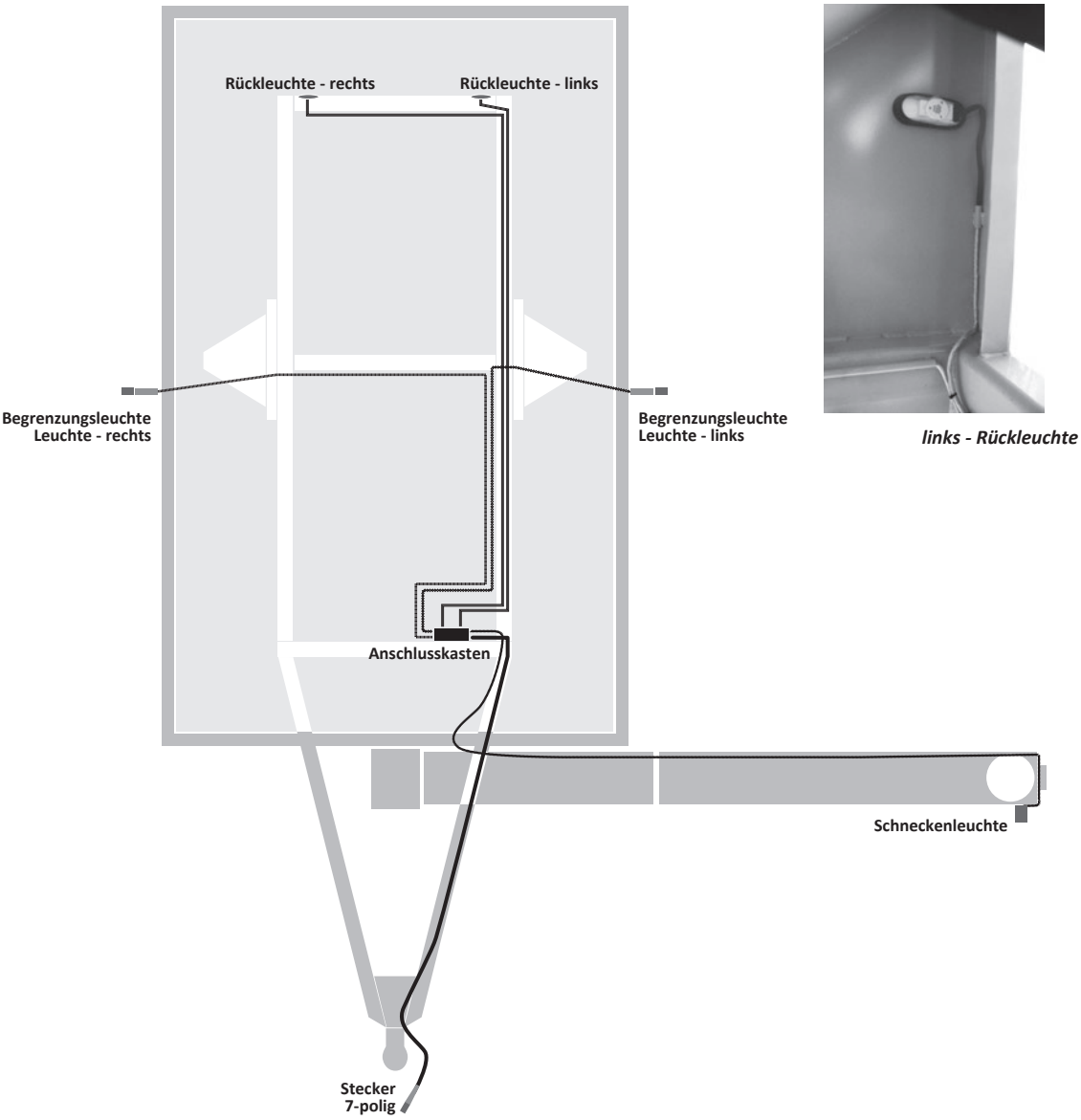


Elektrische Verkabelung

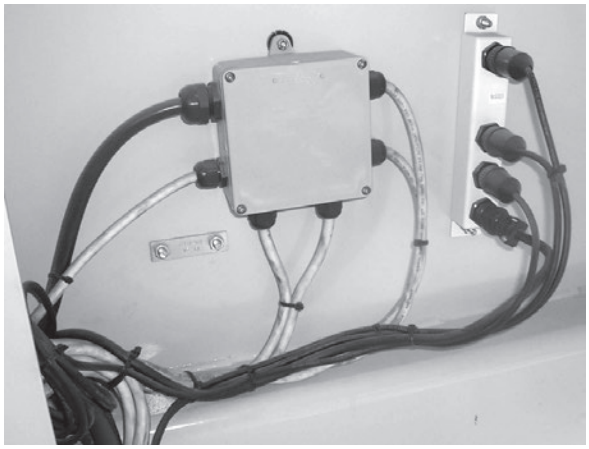
KABELVERLEGUNG – ÜBERSICHT



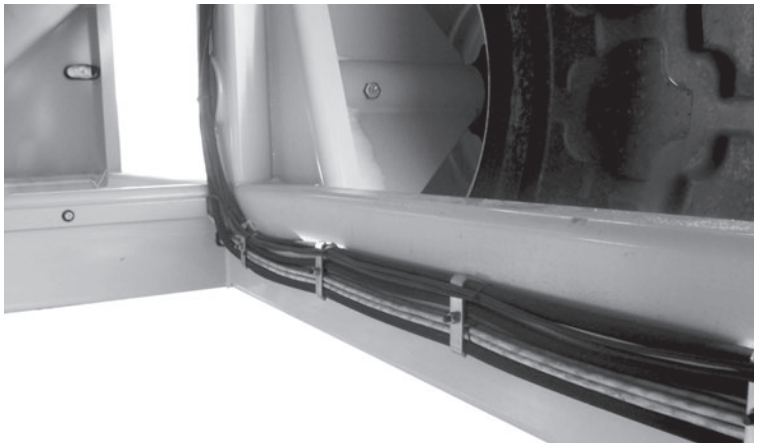
rechts - Begrenzungsleuchte



links - Rückleuchte



Anschlusskasten



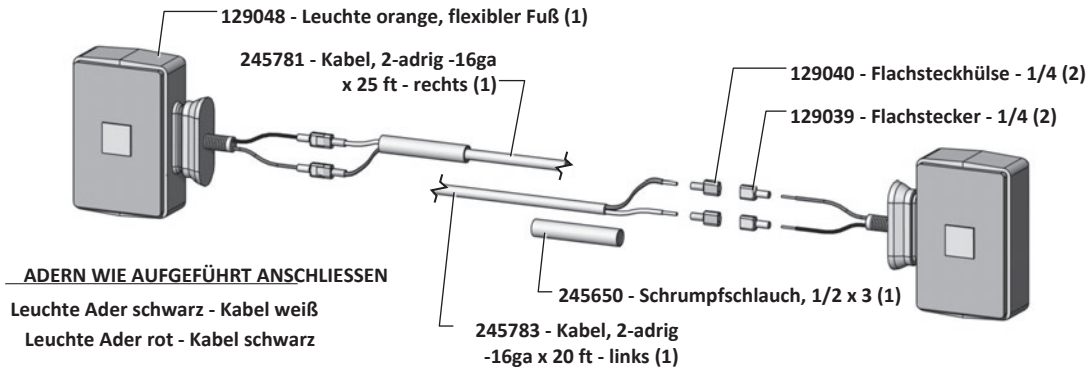
Kabelverlegung

Elektrische Verkabelung

ANSCHLUSS BEGRENZUNGSLEUCHTE

245780 - Begrenzungsleuchte & Kabel, komplett -25 ft - rechts (1)

245782 - Begrenzungsleuchte & Kabel, komplett -20 ft - links (1)



ADERN WIE AUFGEFÜHRT ANSCHLIESSEN

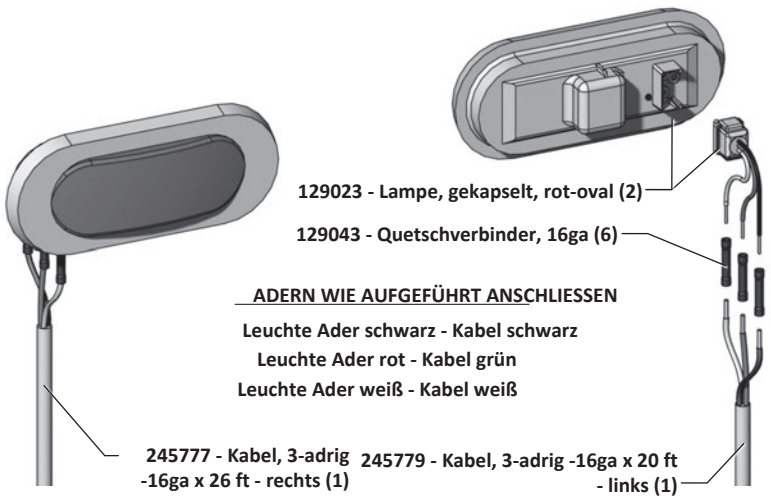
Leuchte Ader schwarz - Kabel weiß

Leuchte Ader rot - Kabel schwarz

ANSCHLUSS RÜCKLEUCHTE

245776 - Rückleuchte & Kabel, komplett -26 ft - rechts (1)

245778 - Rückleuchte & Kabel, komplett -20 ft - links (1)



ADERN WIE AUFGEFÜHRT ANSCHLIESSEN

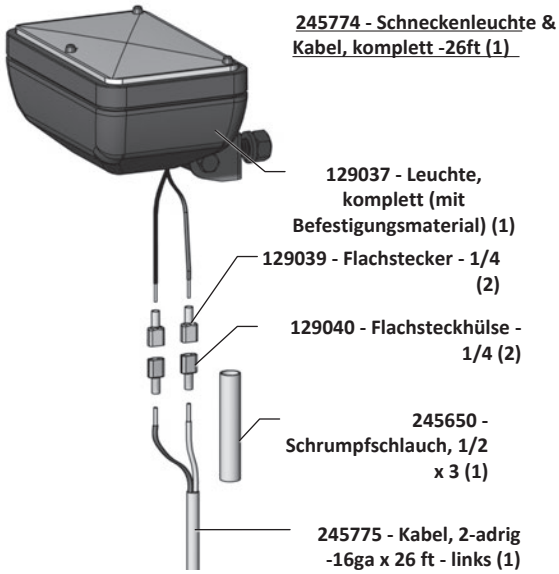
Leuchte Ader schwarz - Kabel schwarz

Leuchte Ader rot - Kabel grün

Leuchte Ader weiß - Kabel weiß

ANSCHLUSS SCHNECKENLEUCHTE

245774 - Schneckenleuchte & Kabel, komplett -26ft (1)

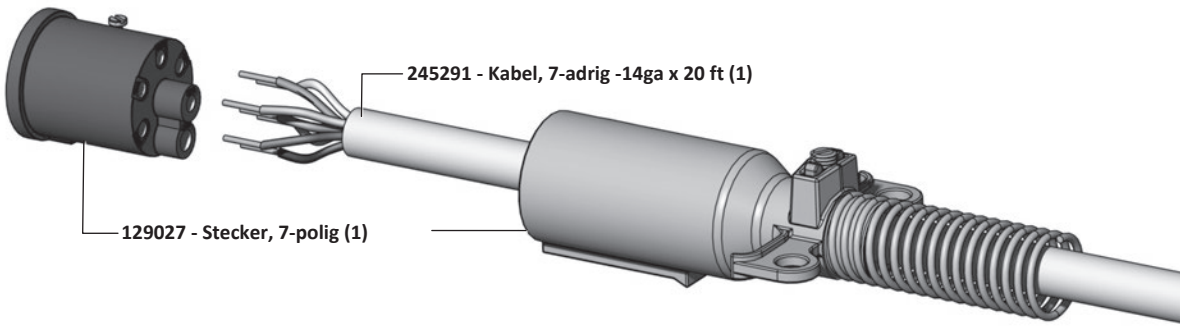


ANSCHLUSS STECKER

245290 - Stecker & Kabel, komplett -7-polig 20ft (1)

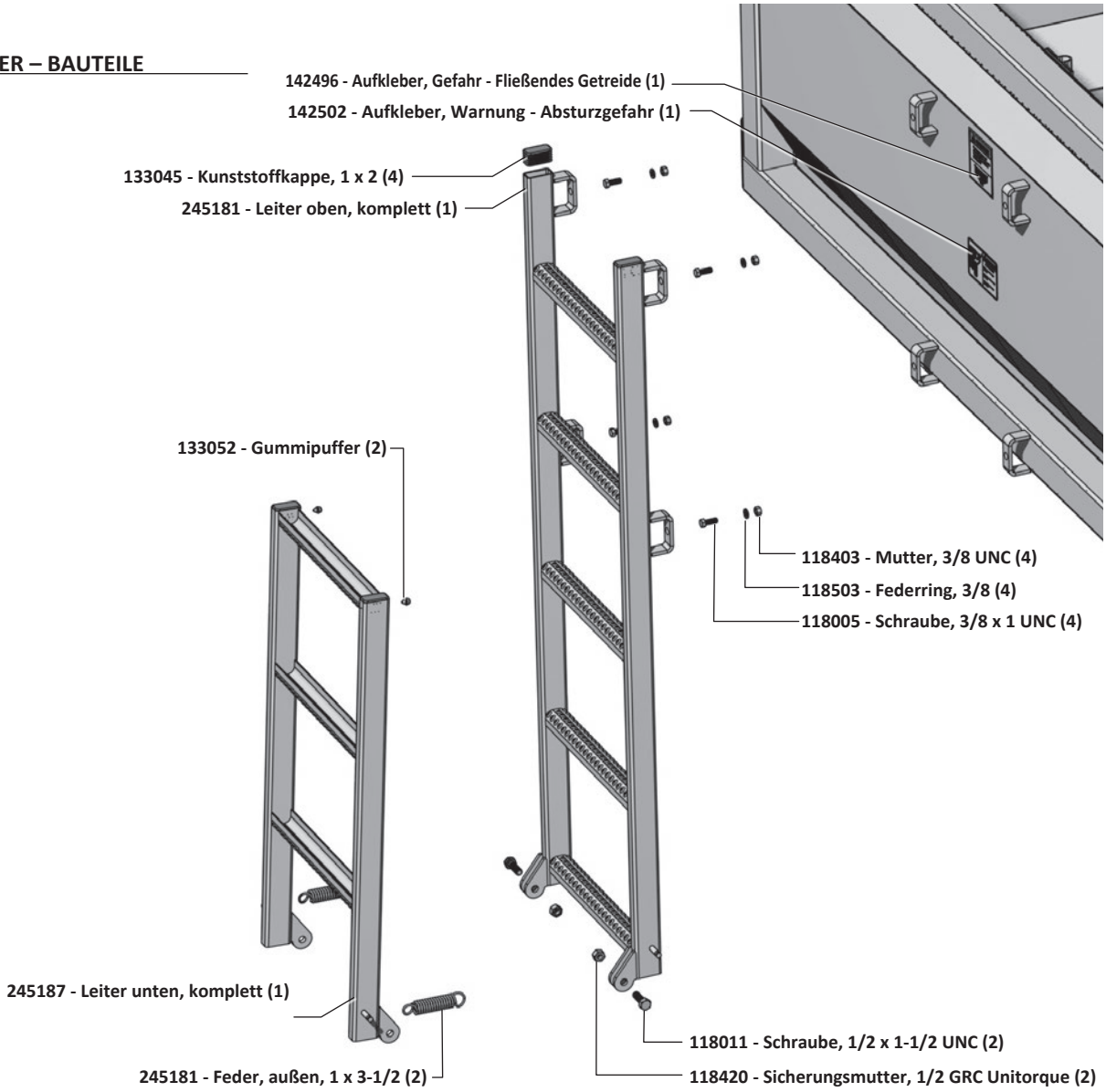
ADERN ANSCHLIESSEN

Adern passender Farbe den Steckdosenkontakten zuordnen und Schrauben festziehen

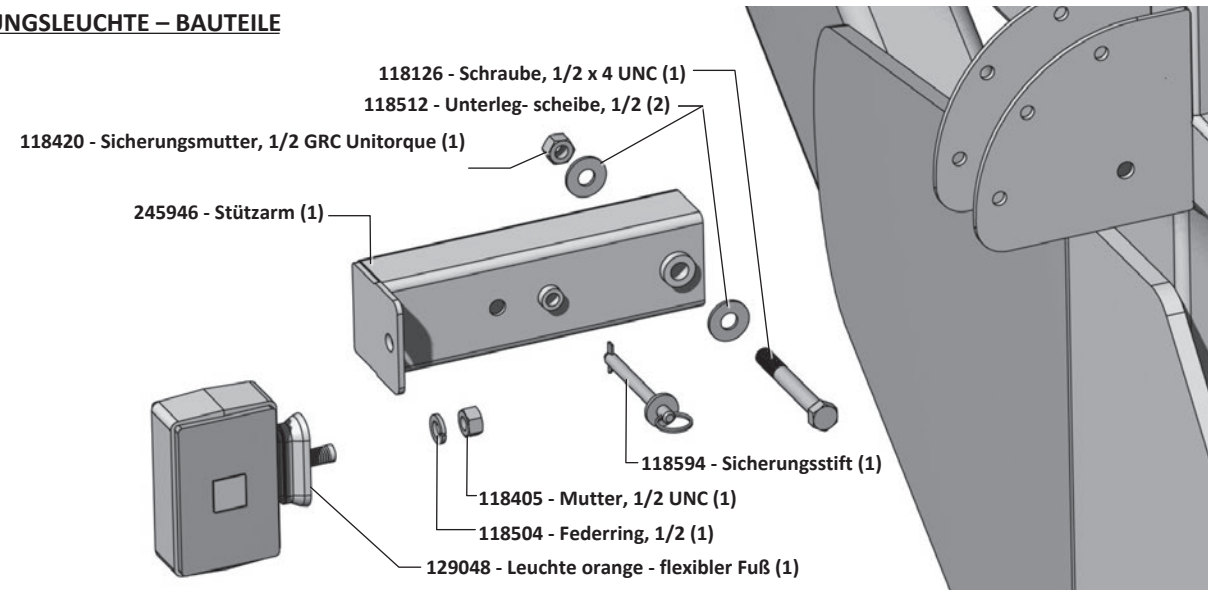


Weitere Bauteile

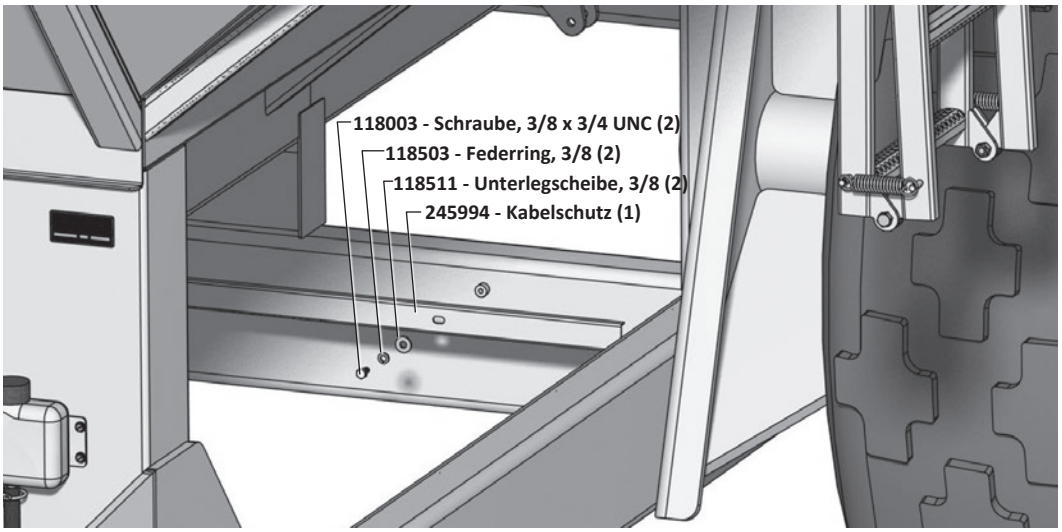
KLAPPLEITER – BAUTEILE



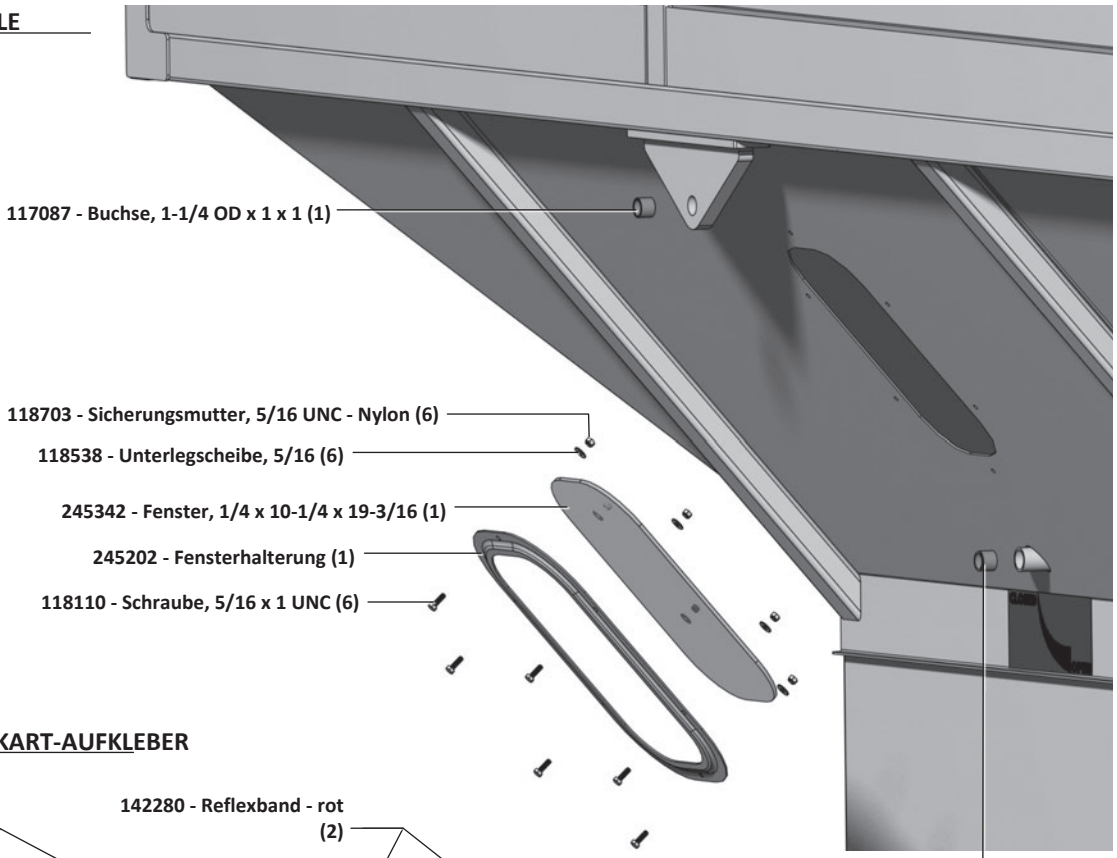
BEGRENZUNGSLEUCHTE – BAUTEILE



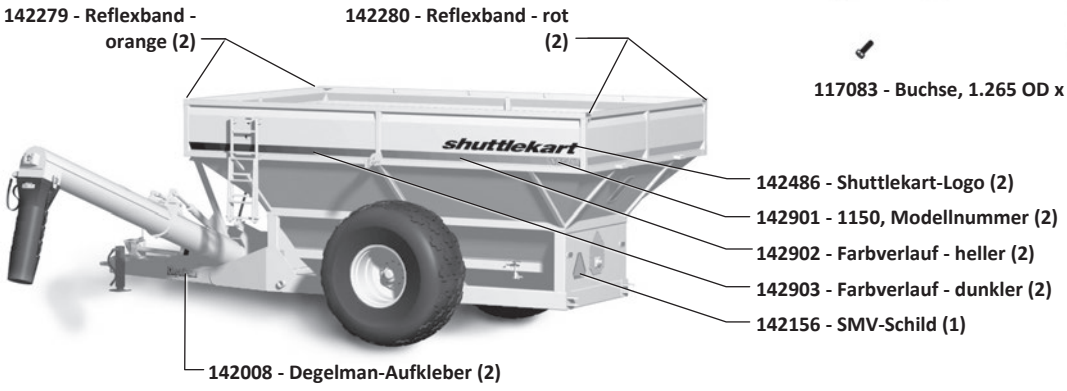
KABELFÜHRUNGSSCHUTZ – BAUTEILE



FENSTER – BAUTEILE

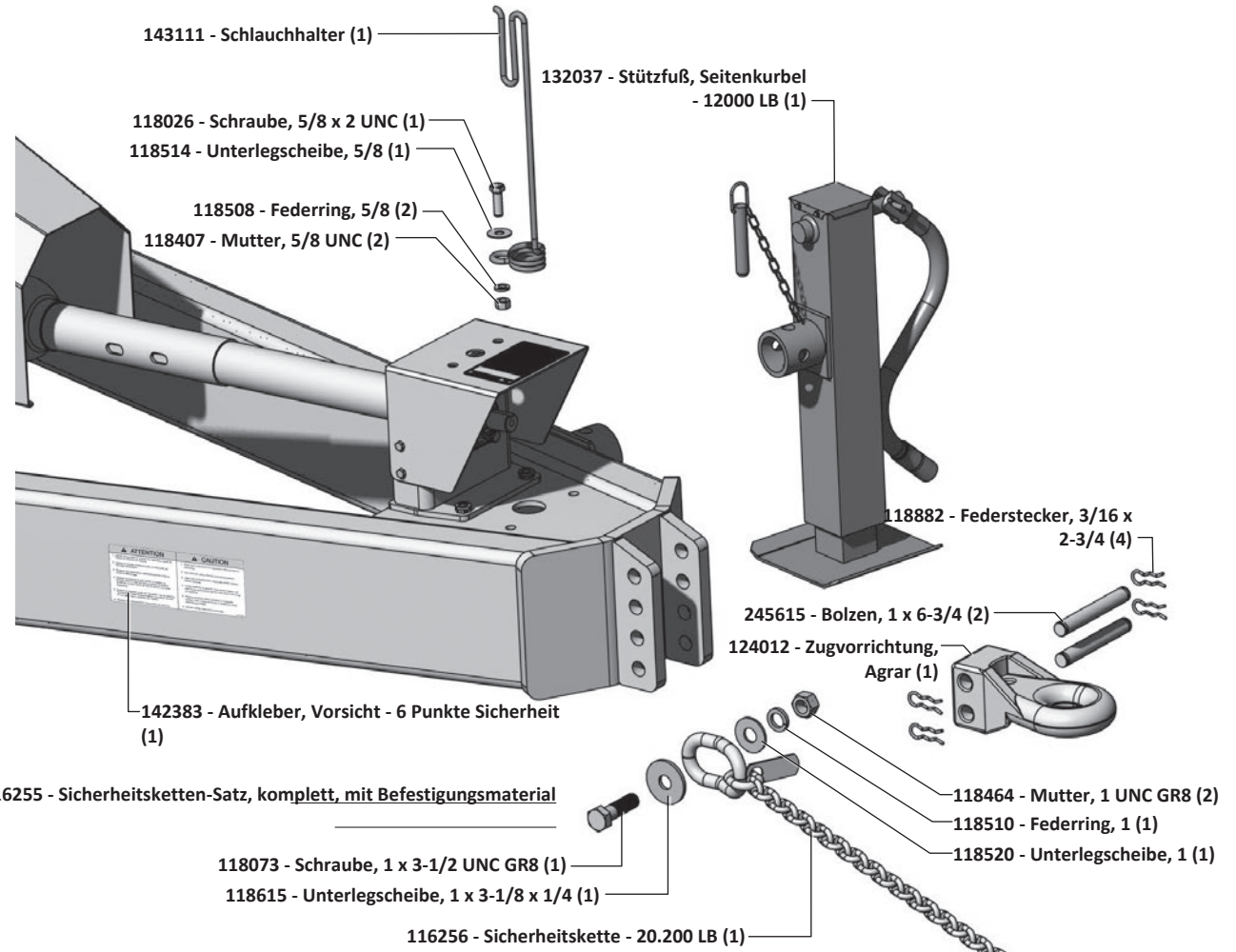


WEITERE SHUTTLEKART-AUFKLEBER

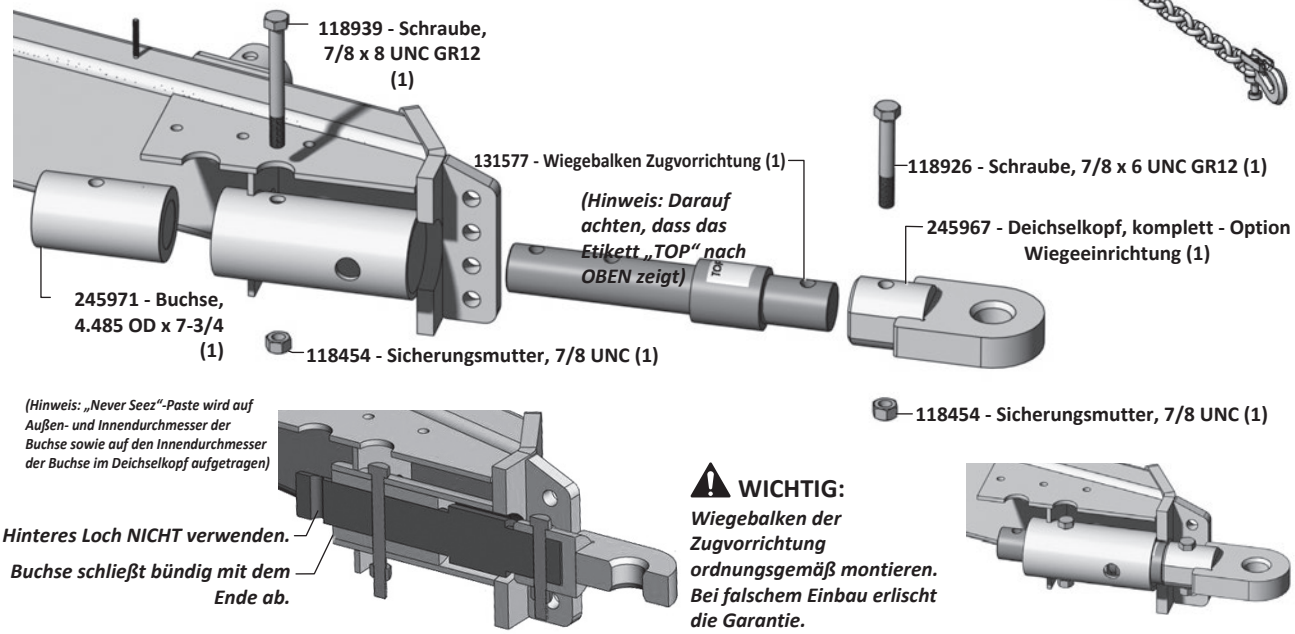


Zugvorrichtung vorn – Bauteile

ZUGVORRICHTUNG VORN – TYPISCHE BAUTEILE



ZUGVORRICHTUNG VORN – OPTION WIEGEEINRICHTUNG



(Hinweis: „Never Seez“-Paste wird auf Außen- und Innendurchmesser der Buchse sowie auf den Innendurchmesser der Buchse im Deichselkopf aufgetragen)

Hinteres Loch NICHT verwenden.

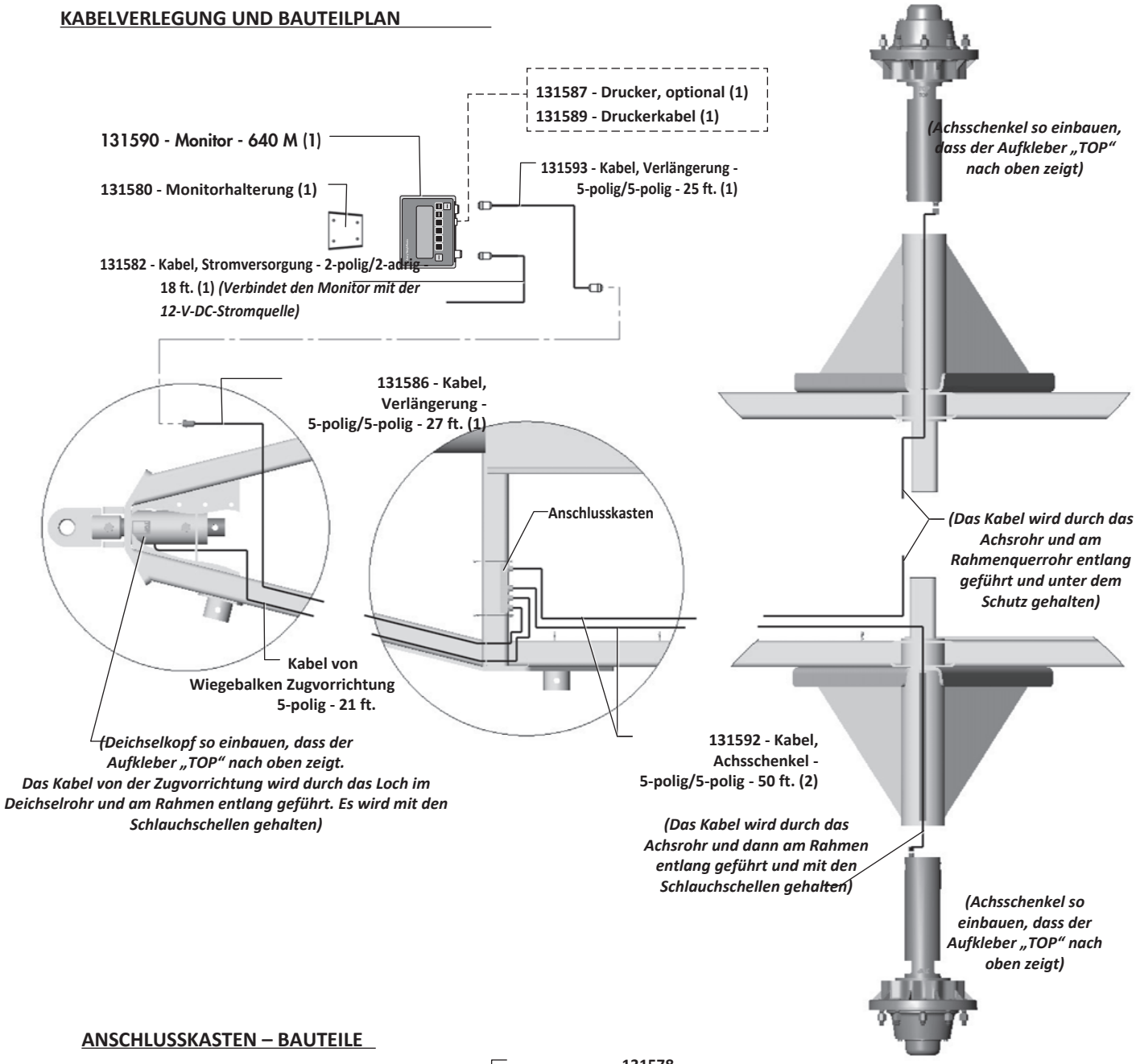
Buchse schließt bündig mit dem Ende ab.

⚠ WICHTIG:

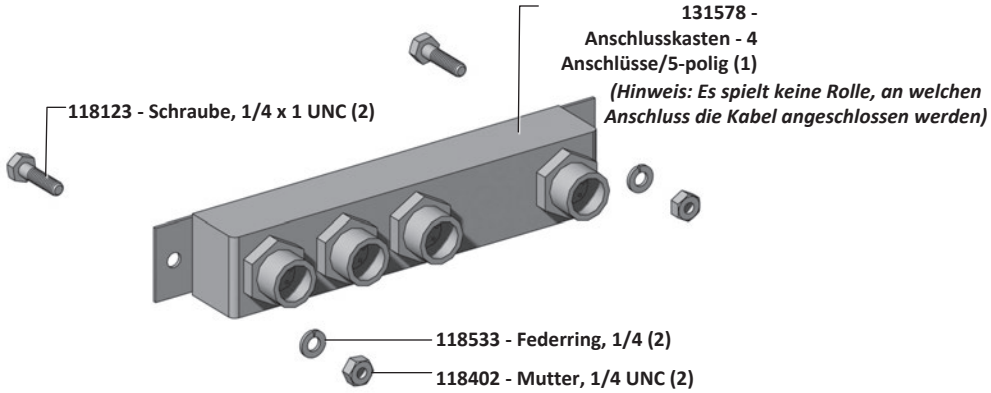
Wiegebalken der Zugvorrichtung ordnungsgemäß montieren. Bei falschem Einbau erlischt die Garantie.

Wiegeeinrichtung - Optional

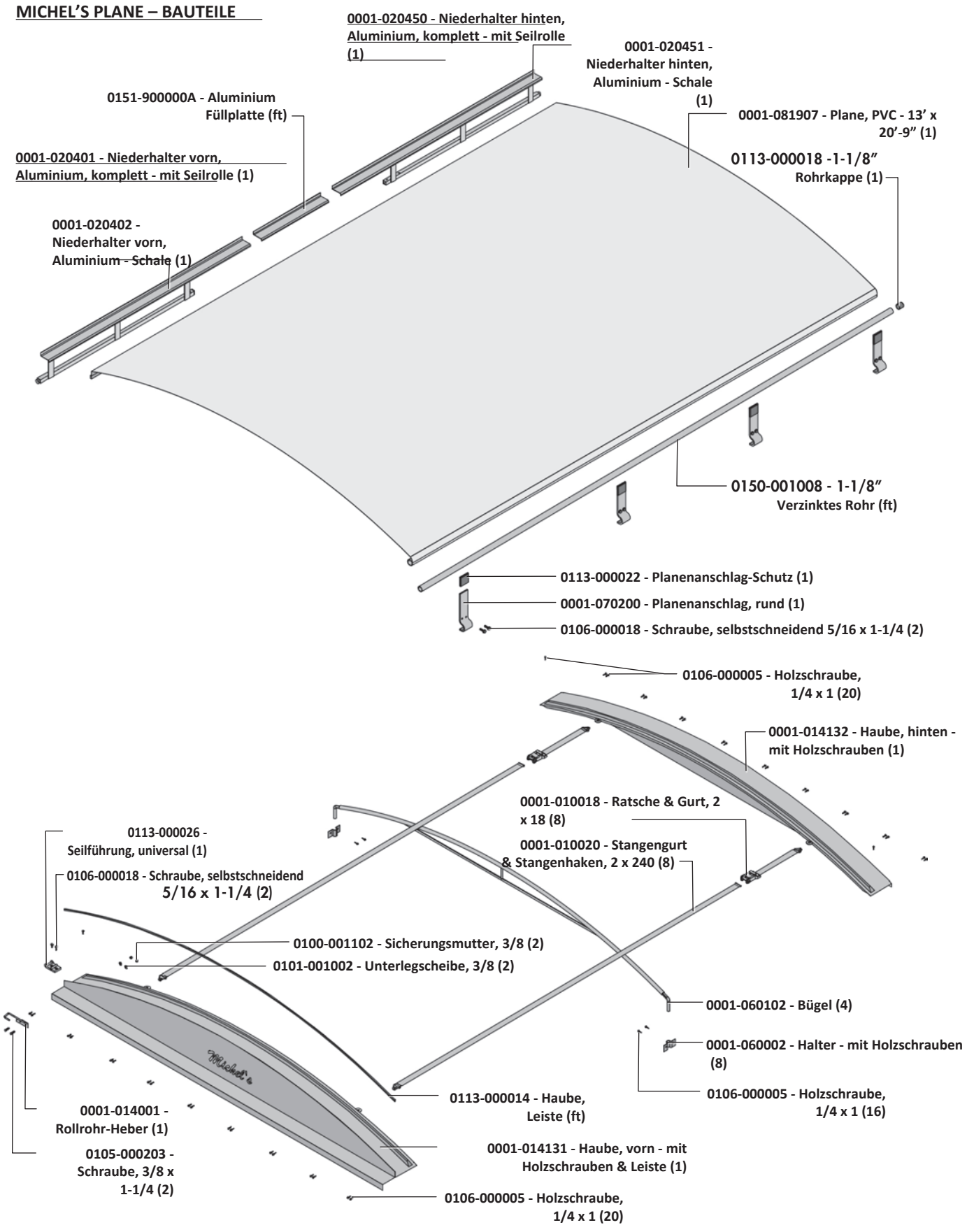
KABELVERLEGUNG UND BAUTEILPLAN



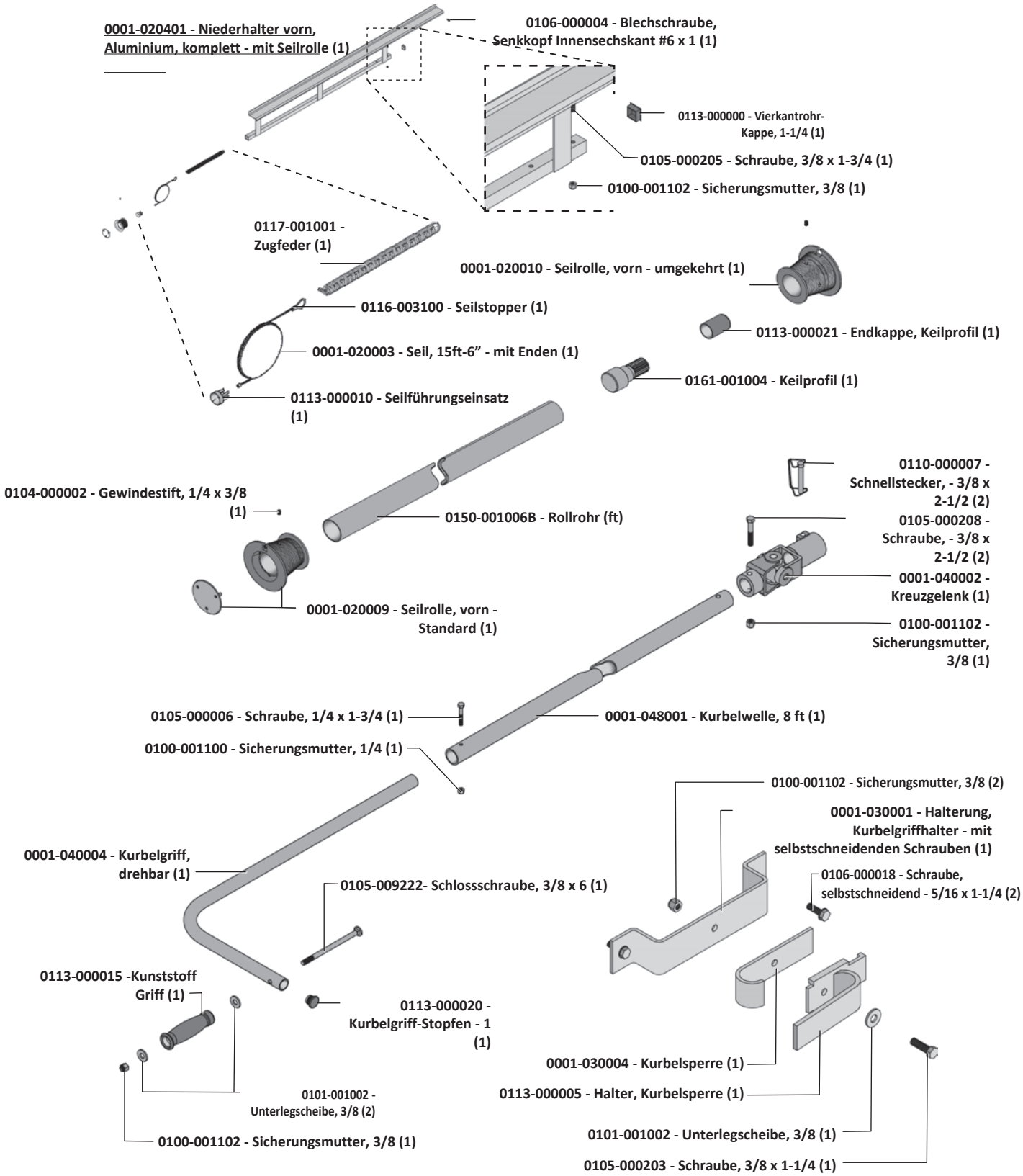
ANSCHLUSSKASTEN – BAUTEILE



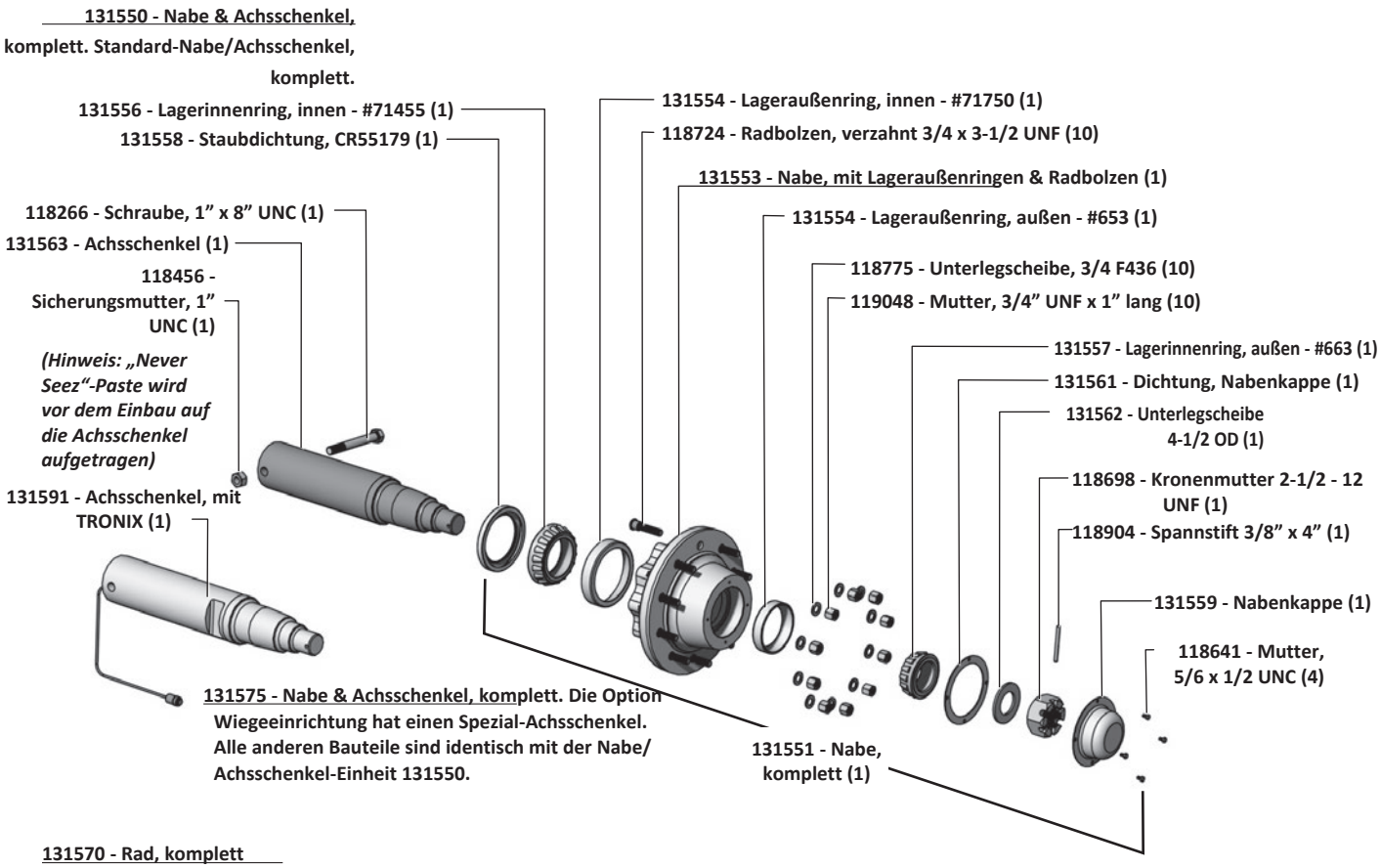
Rollplane


MICHEL'S PLANE – BAUTEILE
0001-020450 - Niederhalter hinten, Aluminium, komplett - mit Seilrolle (1)
0001-020451 - Niederhalter hinten, Aluminium - Schale (1)
0151-900000A - Aluminium Füllplatte (ft)
0001-081907 - Plane, PVC - 13' x 20'-9" (1)
0001-020401 - Niederhalter vorn, Aluminium, komplett - mit Seilrolle (1)
0113-000018 -1-1/8" Rohrkappe (1)
0001-020402 - Niederhalter vorn, Aluminium - Schale (1)
0150-001008 - 1-1/8" Verzinktes Rohr (ft)
0113-000022 - Planenanschlag-Schutz (1)
0001-070200 - Planenanschlag, rund (1)
0106-000018 - Schraube, selbstschneidend 5/16 x 1-1/4 (2)
0106-000005 - Holzschraube, 1/4 x 1 (20)
0001-014132 - Haube, hinten - mit Holzschrauben (1)
0001-010018 - Ratsche & Gurt, 2 x 18 (8)
0001-010020 - Stangengurt & Stangenhaken, 2 x 240 (8)
0113-000026 - Seilführung, universal (1)
0106-000018 - Schraube, selbstschneidend 5/16 x 1-1/4 (2)
0100-001102 - Sicherungsmutter, 3/8 (2)
0101-001002 - Unterlegscheibe, 3/8 (2)
0001-060102 - Bügel (4)
0001-060002 - Halter - mit Holzschrauben (8)
0106-000005 - Holzschraube, 1/4 x 1 (16)
0113-000014 - Haube, Leiste (ft)
0001-014001 - Rollrohr-Heber (1)
0105-000203 - Schraube, 3/8 x 1-1/4 (2)
0001-014131 - Haube, vorn - mit Holzschrauben & Leiste (1)
0106-000005 - Holzschraube, 1/4 x 1 (20)

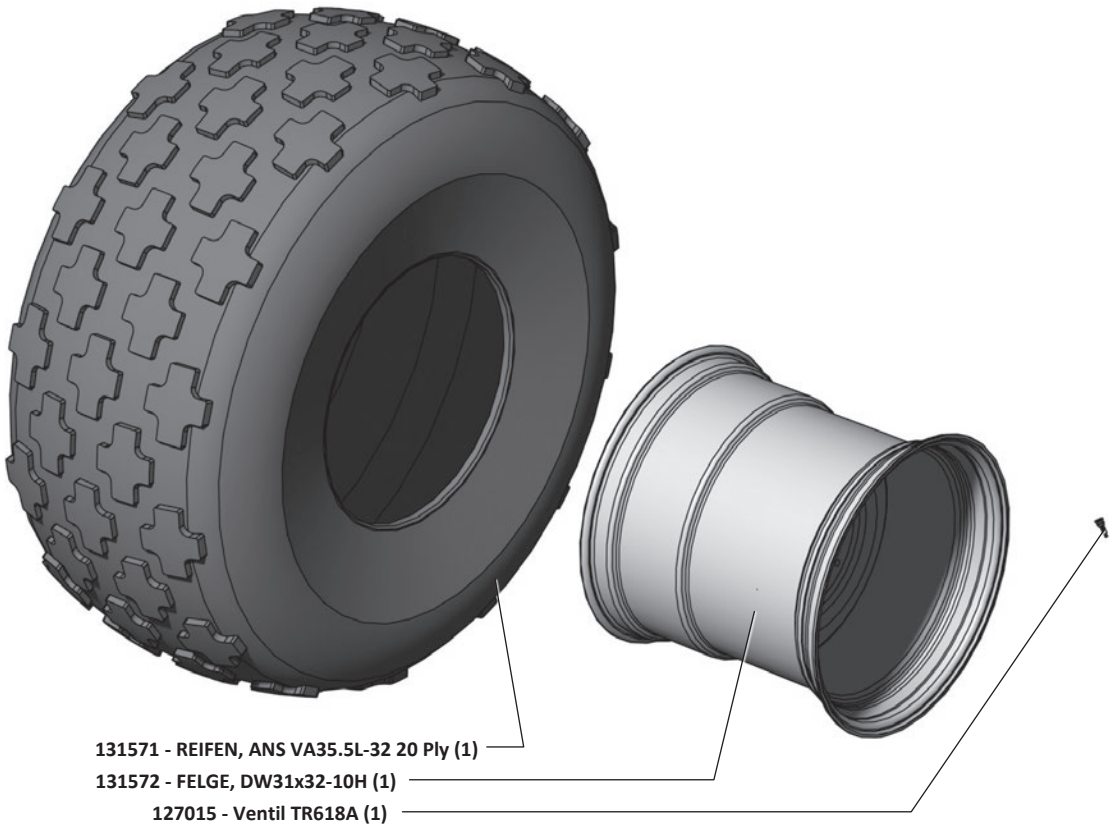
MICHEL'S PLANE – BAUTEILE



Nabe/Achsschenkel/Rad – Bauteile



131570 - Rad, komplett



© 2022 Degelman Industries LP